

Stefan Eckl

Sportentwicklungskonzept für den Landkreis Gießen

Impressum

Sportentwicklungskonzept für den Landkreis Gießen
Stuttgart, April 2019

Verfasser

Dr. Stefan Eckl
Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Reinsburgstraße 169, 70197 Stuttgart
Telefon 07 11/ 553 79 55
E-Mail: info@kooperative-planung.de
Internet: www.kooperative-planung.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder
Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme
zu speichern.

Inhaltsverzeichnis

1	Aufgabenstellung	4
2	Bedarfsanalyse der Schulen.....	5
2.1	Einleitung	5
2.2	Bewertung der Sportanlagensituation	6
2.3	Umfang des erteilten Sportunterrichts	10
2.4	Bilanzierung des Hallenbedarfes der Schulen.....	12
2.5	Prognostische Abschätzung des Hallenbedarfs.....	14
2.6	Sportaußenanlagen	15
2.7	Bewegungsfreundlicher Schulhof	21
2.8	Kommentare der Schulen	23
3	Bewegungsfreundliche Schule	25
3.1	Sportaußenanlagen	25
3.2	Bewegungsräume im Freien.....	26
3.3	Schulgebäude.....	27
3.4	Kooperation mit Sportvereinen	27
4	Literaturverzeichnis.....	28
5	Anhang.....	29

1 Aufgabenstellung

Aus der Ausschreibung vom Januar 2018 geht hervor, dass für den Landkreis Gießen eine Sportentwicklungsplanung erstellt werden soll, wobei vor allem Fragen behandelt werden sollen, die im Entscheidungsbereich des Landkreises liegen. Dies sind u.a. Fragen der Sportanlagen für den Schulsport sowie Überlegungen zur bewegungsfreundlichen Schule. Bei der Projektbearbeitung sind die bereits erbrachten Vorarbeiten des Landkreises (Sportstättenkataster) zu berücksichtigen und einzubinden.

In Anlehnung an das „Memorandum für die kommunale Sportentwicklungsplanung“ schlagen wir einen mehrstufigen Prozess vor, der zunächst die relevanten Bestandsaufnahmen und die Bedarfsermittlung der Schulen in den Fokus nimmt. Damit werden die Grundlagen für die Ermittlung des Sportanlagenbedarfs der Schulen gelegt. Mit den Daten der Bestandsaufnahmen, der Bedarfsanalyse und der Analyse des Sportanlagenbedarfs sollen dann anschließend in einem Beteiligungsprozess Leitziele und Empfehlungen für die Sportentwicklungsplanung des Landkreises Gießen erarbeitet werden.

2 Bedarfsanalyse der Schulen

2.1 Einleitung

Die Schulen sind die Hauptnutzer der Turn- und Sporthallen. Aus diesem Grund wird in der vorliegenden Untersuchung auf Basis der Einschätzungen der Schulen eine Abschätzung des Hallenbedarfs vorgenommen. Hierzu haben wir die Schulen in Form einer schriftlichen Befragung einbezogen. Im Februar 2018 wurden alle Schulleitungen mit der Bitte um Beantwortung der Fragen angeschrieben. An der Befragung haben sich 46 von 54 Schulen beteiligt (vgl. Anhang 1). Nicht in jedem Fall wurden alle Fragen von allen Schulen beantwortet.

19 von 45 die Frage beantwortenden Schulen geben an, eine Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt zu sein. Bei den Grundschulen, die die größte Anzahl an Schulen stellen, haben 14 der 33 antwortenden Schulen einen entsprechenden Schwerpunkt.

Tabelle 1: Schulen mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt nach Schulform

	nein	ja	Gesamt
Grundschule	19	14	33
Gesamtschule	4	4	8
Berufsbild. Schule	1		1
Förderschule	2	1	3
<i>Gesamt</i>	26	19	45

"Ist Ihre Schule eine Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (Schule mit Sportprofil)?"; Anzahl der gültigen Fälle N=45.

2.2 Bewertung der Sportanlagensituation

Die Schulen sollten eine erste allgemeine Einschätzung zur Versorgung mit Sportanlagen geben. 16 Schulen bewerten die Sportanlagensituation mit „sehr gut“ oder „gut“, 14 mit „befriedigend“ und 15 mit „ausreichend“ oder „schlecht“ (vgl. Tabelle 2 und Anhang 2).

Tabelle 2: Bewertung der Sportanlagensituation nach Schulform

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	schlecht	Gesamt
Grundschule	2	11	11	4	5	33
Gesamtschule	1	1	3	3		8
Berufsbild. Schule					1	1
Förderschule		1			2	3
Gesamt	3	13	14	7	8	45

„Wie bewerten Sie insgesamt die Sportanlagensituation für Ihre Schule?"; Anzahl der gültigen Fälle N=45.

Fast alle Schulen verfügen über schulnahe Turn- und Sporthallen (vgl. Tabelle 3). Bei den Freianlagen ist es immerhin knapp die Hälfte der Schulen, die schulnahe Sportplatzanlagen nutzen können. Die Nutzung von Hallenbädern ist für die Schulen mit einem gewissen Aufwand verbunden, da sie überwiegend nicht schulnah gelegen sind.

Tabelle 3: Sportanlagen in Schulnähe

	schulnah		nicht schulnah		gesamt	
	Anzahl Nennungen	Prozent-anteil an Nennungen	Anzahl Nennungen	Prozent-anteil an Nennungen	Anzahl Nennungen	Prozent-anteil an Nennungen
Turn- und Sporthalle	38	86	6	14	44	100
Sportaußenanlage	22	56	17	44	39	100
Hallenbad	5	11	40	89	45	100
Gesamt	65	100	63	100	100	100

„Stehen Ihnen in Schulnähe (max. 5 Min.) Sportanlagen zur Verfügung?"; "Falls nein, welche Zeit wird benötigt, um die Turn- und Sporthalle(n) / die Sportaußenanlage(n) / das Hallenbad aufzusuchen (einfacher Weg)"; Mehrfachnennungen möglich.

Im Schnitt wenden die Schulen, die nicht über schulnahe Sportanlagen verfügen, zum Erreichen des nächsten Hallenbades rund 19 Minuten auf, für Sportplatzanlagen durchschnittlich 18 Minuten und für die Hallen durchschnittlich 15 Minuten (vgl. Anhang 3).

Befragt man die Schulen, ob die zur Verfügung stehenden Zeiten in Turn- und Sporthallen, auf Sportaußenanlagen oder im Hallenbad ausreichend sind, ergibt sich ein klares Bild. In der Mehrzahl urteilen die Schulen, dass die zur Verfügung stehenden Zeiten in Turn- und Sporthallen, auf Freianlagen und in Hallenbädern ausreichend sind (vgl. Abbildung 1). Jedoch geben zwischen einem Fünftel und einem Viertel der Schulen einen Bedarf an zusätzlichen Zeiten an.

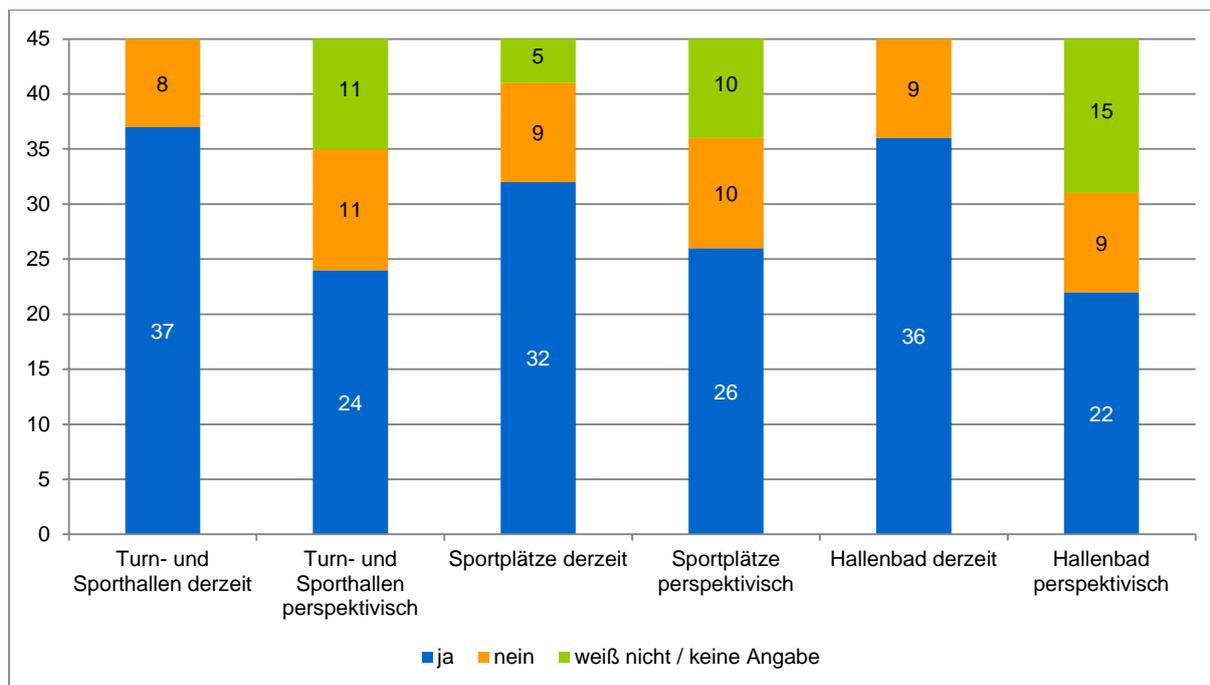


Abbildung 1: Bewertung der Sportanlagensituation
 „Sind die zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen derzeit / zukünftig für Ihre Schule ausreichend?“;
 N=46.

Unter einer perspektivischen Einschätzung geht die Anzahl der Schulen, die einen weiteren Bedarf sehen, zurück. Es steigt hingegen die Anzahl der Schulen, die das nicht abschätzen können.

Bei einer differenzierten Auswertung zeigt sich, dass die Berufsbildende Schule durchgängig die zur Verfügung stehenden Zeiten nicht für ausreichend hält (vgl. Tabelle 4 bis Tabelle 6). Darüber hinaus äußern fünf Grundschulen und zwei Förderschulen einen weiteren Bedarf an Hallenzeiten. Bei den Sportaußenanlagen geben vier Grundschulen, drei Gesamtschulen und eine Förderschule einen zusätzlichen Bedarf an Belegungszeiten an. Bezüglich der Zeiten in Hallenbädern urteilen zwei Grundschulen, fünf Gesamtschulen und eine Förderschule negativ, d.h. es stehen nicht genügend Zeiten zur Verfügung (siehe detailliert Anhang 4).

Tabelle 4: Bewertung Zeiten in Turn- und Sporthallen

	ja, ausreichend	nein, nicht ausreichend	weiß nicht / keine Antwort	Gesamt
Grundschule	28	5	1	34
Gesamtschule	8			8
Berufsbild. Schule		1		1
Förderschule	1	2		3
Gesamt	37	8	1	46

„Sind die zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen derzeit für Ihre Schule ausreichend?“; Anzahl der gültigen Fälle
 N=46.

Tabelle 5: Bewertung Zeiten auf Sportplatzanlagen

	ja, ausreichend	nein, nicht ausreichend	weiß nicht / keine Antwort	Gesamt
Grundschule	25	4	5	34
Gesamtschule	5	3		8
Berufsbild. Schule		1		1
Förderschule	2	1		3
Gesamt	32	9	5	46

„Sind die zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen derzeit für Ihre Schule ausreichend?“, Anzahl der gültigen Fälle N=46.

Tabelle 6: Bewertung Zeiten im Hallenbad

	ja, ausreichend	nein, nicht ausreichend	weiß nicht / keine Antwort	Gesamt
Grundschule	31	2	1	34
Gesamtschule	3	5		8
Berufsbild. Schule		1		1
Förderschule	2	1		3
Gesamt	36	9	1	46

„Sind die zur Verfügung stehenden Zeiten auf Sportanlagen derzeit für Ihre Schule ausreichend?“, Anzahl der gültigen Fälle N=46.

Im Rahmen der zur räumlichen und personellen Rahmenbedingungen können sechs Schulen uneingeschränkt, 36 Schulen eingeschränkt und vier Schulen überhaupt keine außerunterrichtlichen Sportangebote (z.B. Sport-AGs, Sportangebote im Ganztage) machen.

Tabelle 7: Außerunterrichtliche Angebote

	nein	ja, eingeschränkt	ja, uneingeschränkt	Gesamt
Grundschule	3	26	5	34
Gesamtschule		7	1	8
Berufsbild. Schule	1			1
Förderschule		3		3
Gesamt	4	36	6	46

"Können Sie unter den bestehenden räumlichen und personalen Bedingungen auch außerunterrichtliche Sportangebote (z.B. Sport-AGs, Sportangebote im Ganztage) machen?"; Anzahl der gültigen Fälle N=46.

Der Hauptgrund dafür sind eingeschränkte Hallenkapazitäten (18 Schulen), jedoch gibt fast ein Drittel der Schulen fehlende Personalkapazitäten an. Fehlende Hallen und fehlendes Personal sind für acht Schulen Hinderungsgründe.

Tabelle 8: Gründe für eingeschränkte oder keine außerunterrichtliche Angebote

	eingeschränkte Hallenkapazität	eingeschränkte Personalkapazität	Hallenkapazität und Personalkapazität	Sonstiges	Gesamt
Grundschule	10	11	7	1	29
Gesamtschule	5	1		1	7
Berufsbild. Schule			1		1
Förderschule	3				3
<i>Gesamt</i>	<i>18</i>	<i>12</i>	<i>8</i>	<i>2</i>	<i>40</i>

"Können Sie unter den bestehenden räumlichen und personalen Bedingungen auch außerunterrichtliche Sportangebote (z.B. Sport-AGs, Sportangebote im Ganztage) machen? Wenn Sie mit „ja, eingeschränkt“ oder „nein“ geantwortet haben, womit hängt dies überwiegend zusammen?"; Anzahl der gültigen Fälle N=40.

2.3 Umfang des erteilten Sportunterrichts

Für die Ermittlung des Bedarfs an Sporthallen haben wir unter anderem abgefragt, welche Anzahl an Pflichtsportstunden pro Woche nach Bildungsplan zu erteilen wäre und welche Anzahl an Pflichtsportstunden derzeit tatsächlich erteilt wird.

Derzeit müssten die Schulen, die hier vollständige Angaben gemacht haben, nach Bildungsplan 1.577 Schulstunden (45-Minuten-Einheiten) im Fach Sport unterrichten. Tatsächlich werden 1.514 Schulstunden (45-Minuten-Einheiten) erteilt. Damit wird der Pflichtsportunterricht zu 96 Prozent erteilt. Nicht abgefragt haben wir die Gründe, warum der Pflichtsportunterricht nicht vollständig erteilt wird.

Eine detaillierte Übersicht über die in den Schulen erreichte Quote findet sich in Tabelle 9.

Tabelle 9: Quote erteilter Pflichtsportunterricht

Schule	Schulform	Stadt/Gemeinde	Anzahl Stunden Pflichtsportunterricht nach Bildungsplan	Anzahl Stunden IST	Quote Pflichtsport
Grundschule Langgöns	Grundschule	Langgöns	36	36	100
Kleeblattgrundschule	Grundschule	Langgöns-Oberkleen	24	24	100
Anne-Frank-Schule	Gesamtschule	Linden - Großen-Linden	82	82	100
Burgschule Großen-Linden	Grundschule	Linden - Großen-Linden	39	39	100
Wiesengrundschule	Grundschule	Linden - Leihgestern	36	36	100
Adolf-Reichwein-Schule	Gesamtschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	63	54	86
Regenbogenschule	Grundschule	Pohlheim-Holzheim	33	33	100
Lückebach-Schule	Grundschule	Pohlheim-Garbenteich	24	24	100
Grundschule Hausen	Grundschule	Pohlheim-Hausen	12	12	100
Limesschule	Grundschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	39	36	92
Gesamtschule Hungen	Gesamtschule	Hungen	95	115	121
Mittelpunktgrundschule	Grundschule	Hungen	36	24	67
Grundschule Hungen-Inheiden**	Grundschule	Hungen-Inheiden	k.A.	k.A.	k.A.
Jenaplanschule Hungen	Grundschule	Hungen-Obbornhofen	36	36	100
Willi-Ziegler-Schule	Förderschule	Hungen-Villingen	12	12	100
Erich-Kästner-Schule	Grundschule	Lich	48	48	100
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Gesamtschule	Lich	89	89	100
Anna-Freud-Schule *	Förderschule	Lich	k.A.	k.A.	k.A.
Grundschule Langsdorf	Grundschule	Lich-Langsdorf	24	24	100
Theo-Koch-Schule	Gesamtschule	Grünberg	136	143	105
Schule am Diebsturm	Grundschule	Grünberg	48	54	113
Gallus-Schule	Förderschule	Grünberg	22	22	100
Grundschule Sonnenberg	Grundschule	Grünberg-Stangenrod	18	18	100
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Gesamtschule	Laubach	61	54	89
Theodor-Heuss-Schule	Grundschule	Laubach	36	36	100
Clemens-Brentano-Europaschule Allendorf/Lumda	Gesamtschule	Allendorf/Lumda	28	28	100
Schule am Eulenturm	Grundschule	Allendorf/Lumda	24	24	100
Clemens-Brentano-Europaschule*	Gesamtschule	Lollar	k.A.	k.A.	k.A.
Bunte Schule Lollar	Grundschule	Lollar	45	45	100
Salzbödetal-Schule *	Grundschule	Lollar-Salzböden	k.A.	k.A.	k.A.
Rabenschule	Grundschule	Rabenau-Londorf	21	21	100
Grundschule Rüdtingshausen	Grundschule	Rabenau-Rüdtingshausen	9	9	100
Goetheschule Staufenberg**	Grundschule	Staufenberg	k.A.	k.A.	k.A.
Waldschule	Grundschule	Staufenberg-Daubringen	12	12	100
Lindhofschule	Grundschule	Staufenberg-Mainzlar	15	15	100
Schule am Edelgarten Treis	Grundschule	Staufenberg-Treis	12	12	100

Fortsetzung von Tabelle 9

Schule	Schulform	Stadt/Gemeinde	Anzahl Stunden Pflicht-sportunterricht nach Bildungs-plan	Anzahl Stunden IST	Quote Pflicht-sport
Goetheschule Großen-Buseck	Grundschule	Buseck - Großen-Buseck	30	30	100
Hofburgschule**	Grundschule	Buseck - Alten-Buseck	k.A.	k.A.	k.A.
Grundschule Beuern**	Grundschule	Buseck - Beuern	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamtschule Busecker Tal**	Gesamtschule	Buseck - Großen-Buseck	k.A.	k.A.	k.A.
Grundschule Annerod	Grundschule	Fernwald/Annerod	15	15	100
Grundschule Steinbach	Grundschule	Fernwald-Steinbach	24	24	100
Grundschule Ettingshausen	Grundschule	Reiskirchen-Ettingshausen	12	12	100
Kirschbergschule	Grundschule	Reiskirchen	39	39	100
Grundschule Biebertal**	Grundschule	Biebertal-Rodheim-Bieber	k.A.	k.A.	k.A.
Georg-Kerschensteiner-Schule*	Förderschule	Biebertal-Rodheim-Bieber	k.A.	k.A.	k.A.
Grundschule am Keltentor	Grundschule	Biebertal-Fellingshausen	k.A.	k.A.	k.A.
Wilhelm-Leuschner-Schule	Grundschule	Heuchelheim	54	36	67
Grundschule Krofdorf-Gleiberg**	Grundschule	Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamtschule Gleiberger Land**	Gesamtschule	Wettenberg-Launsbach	k.A.	k.A.	k.A.
Grundschule Launsbach	Grundschule	Wettenberg-Launsbach	15	15	100
Grundschule Wißmar	Grundschule	Wettenberg-Wißmar	24	24	100
Martin-Buber-Schule	Förderschule	Gießen	50	50	100
Willy-Brandt-Schule	Berufliche Schule	Gießen	99	52	53

* die Schule hat unvollständige Angaben gemacht, daher sind die Angaben auf Grundlage der Klassenzahlen geschätzt

** die Schule hat keinen Fragebogen abgegeben, daher sind die Angaben auf Grundlage der Klassenzahlen geschätzt

*** neue Grundschule Staufenberg aus den Stadtteilen Staufenberg, Daubringen, Mainzlar ab Schuljahr 2020/21

**** Schätzung

+ Schule läuft aus

2.4 Bilanzierung des Hallenbedarfes der Schulen

Auf Basis der von den Schulen gemachten Angaben zur Anzahl der Sportgruppen, zu den Soll-Sportstunden für den Pflichtsportunterricht und den Angaben zu den genutzten Hallenzeiten für außerunterrichtliche Sportangebote kann der Bedarf an Anlageneinheiten Einzelhalle berechnet werden. Eine Anlageneinheit entspricht in der Regel einer Fläche von 405 Quadratmetern mit den Maßen 15x27 Metern.

Nachfolgend berechnen wir den Bedarf für den Pflichtsportunterricht und die Bedarfe für freiwillige Sportangebote (Sport-AGs, Angebote in der Ganztagsbetreuung). Die Nutzung des Hallenbades ziehen wir nicht vom Hallenbedarf ab, da davon auszugehen ist, dass der Schwimmsportunterricht nicht über das komplette Schuljahr ausgeübt wird bzw. nicht immer die komplette Sportgruppe / Klasse das Hallenbad nutzt (Teilung der Sportgruppe). Das für jede Schule ermittelte Mengengerüst wird mit dem Faktor 1,10 multipliziert (10% Reserve, Disposition und Puffer).¹

Wir unterscheiden zwischen dem Hallenbedarf für den Pflichtsportunterricht und dem Hallenbedarf für freiwillige Sportangebote (AGs, Ganztags). Wir gehen davon aus, dass die freiwilligen Angebote am Nachmittag in einem Zeitband zwischen der 7. und 10. Stunden stattfinden können.

Für den Gesamtbedarf an Hallen übernehmen wir bei den Schulen, die lediglich am Vormittag Pflichtunterricht haben (i.d.R. Grundschulen) nach einem Vergleich der Bedarfswerte für den Pflichtsport und für die freiwilligen Angebote den höheren Wert. Bei Schulen, die auch am Nachmittag Pflichtunterricht abhalten, addieren wir die Bedarfswerte für den Pflichtsportunterricht und für die freiwilligen Angebote. Die Bedarfswerte werden in Anlageneinheiten (AE) angegeben.

Die Angaben der Schulen, die keine oder unvollständig Angaben gemacht haben, haben wir auf Grundlage der aktuellen Klassenstatistik geschätzt. Wir gehen hier davon aus, dass pro Klasse drei Unterrichtsstunden Sport erteilt werden.

Die Ergebnisse spiegeln den aktuellen Bedarf im Schuljahr 2017/18.

Den Berechnungen zufolge haben die Schulen im Landkreis Gießen einen Bedarf von rund 84 Anlageneinheiten an Einzelhallen für den Pflichtsportunterricht und den freiwilligen Sport. Stellt man dem rechnerischen Bedarf nun den Bestand an Sporthallen gegenüber, kann eine Bilanzierung des Hallenbedarfes für die Schulen vorgenommen werden.

¹ Die Gründe für die Annahme eines Puffers sind vielfältig. Ein Grund sind unterschiedliche organisatorische Regelungen wie z.B. Teilungen von Klassen (eine Gruppe macht Werken, die andere Sport / Bewegung), was zu einem erhöhten Bedarf führt. Teilweise wird der 45-Minuten-Takt aufgehoben (Doppelstunden, Zeitstunden etc.), so dass die kontinuierliche Belegung von Sporthallen erschwert wird. Sport in den „Mittelstunden“ (3./4. Stunde) wird als von manchen Schulleitungen als problematisch erachtet, wenn danach z.B. Kernfächer wie Mathematik unterrichtet werden müssten. Auch durch das Kurssystem in der gymnasialen Oberstufe wird eine besondere Nachfragesituation geschaffen. In manchen Schulen gibt es mehrere Stundenpläne in einem Halbjahr, z.B., nach Entlassung der Abschlussjahrgänge oder Ende der Abiturprüfungen. Einsatz der Lehrkräfte: Verfügbarkeit von Sportlehrern nicht immer gegeben, da diese oft auch ein zweites / drittes Fach unterrichten, krankheitsbedingter Ausfall. Kooperationen / Projekte mit Sportanbietern wie Vereinen müssen oft in einem engen zeitlichen Korridor erfolgen. Teilweise unterschiedliche Unterrichtszeiten mehrerer Schulen, die sich eine Halle teilen. Auch der Wunsch, Ballspiele auf größeren Flächen zu spielen, werden über diesen Puffer berücksichtigt. Auch ist davon auszugehen, dass zu bestimmten Zeiten (z.B. Montag Vormittag, Freitag Nachmittag) nur eingeschränkt Sportunterricht erteilt wird.

Im Vorfeld der Untersuchung wurde von der Auftraggeberin der Bestand an Hallen und Räumen, in denen Schulsport stattfindet, erfasst. Diese Erfassung wurde für die Berechnung aufbereitet. Dabei stellte sich heraus, dass bei einigen Hallen Angaben zur Fläche der Hallen fehlten, die nochmals nachrecherchiert wurden.

Nicht in jedem Fall wurden die Flächenangaben ermittelt, so dass wir im Folgenden mit der Einheit „faktische Anlageneinheit“ arbeiten. Dies bedeutet, dass die Fläche einer Halle außer Betracht bleibt, wohlwissend, dass nicht alle Hallen den empfohlenen DIN-Normen entsprechen und deutlich kleiner als das empfohlene Maß von 15x27m (405qm) sind. Eine Übersicht über die angerechneten Hallen findet sich in Anhang 5. Eine vollständige Übersicht über die Berechnung findet sich in Anhang 6.

Nachfolgend sind in Tabelle 10 die Bedarfe der Schulen, der anrechenbare Bestand an Hallen sowie die Bilanzierungsergebnisse dargestellt. Alle Werte beziehen sich auf Angaben in Anlageneinheiten Einzelhalle (15x27 Meter). Einen Überblick über die Zuordnung der Städte und Gemeinden zu den Sozialräumen findet sich in Anhang 7.

Tabelle 10: Bilanzierung des Hallenbedarfs der Schulen (Angaben in Anlageneinheiten Einzelhalle; Variante faktisch)

Sozialraum	Bedarf Schulen	Bestand Hallen	Bilanz faktisch
I	15	20	5
II	16	16	0
III	12	12	0
IV	12	19	7
V	8	20	12
VI	8	14	6
GIE	4	3	-1
Gesamt	75	104	29

In der faktischen Bilanzierung (ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Größe der Hallen) ergibt sich eine kreisweite gute Versorgungslage. Dem Bedarf von 75 Anlageneinheiten stehen 104 Anlageneinheiten im Bestand gegenüber.

Eine detaillierte Betrachtung der Bilanzierungsergebnisse zeigt eine Unterversorgung im Sozialraum GIE. Hier besteht eine Unterdeckung von einer Anlageneinheit. Im Anhang 8 sind die Ergebnisse der Berechnungen nochmals nach Sozialräumen differenziert dargestellt. Eine sehr enge Versorgungslage weisen die Sozialräume II (Hungen, Lich) und III (Grünberg, Laubach) auf.

2.5 Prognostische Abschätzung des Hallenbedarfs

Eine prognostische Abschätzung des künftigen Bedarfs auf Grundlage der Entwicklung der Schüler-/Klassenzahlen gestaltet sich schwierig, da nicht immer verlässlich vorhergesagt werden kann, wie sich die Bildungslandschaft in den kommenden Jahren entwickeln wird.

Für den Landkreis Gießen liegt eine aktuelle Prognose der Schüler-/Klassenzahlen aus dem Jahr 2018 vor, die einen Blick auf das Schuljahr 2023/24 wirft. Die Prognose für das Schuljahr 2023/24 ist geprägt von einer stark zunehmenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern und einer wachsenden Anzahl an Klassen. Dies gilt für die Grundschulen und für die Gesamtschulen in gleichem Maße.

Auf Grundlage der dargestellten Schüler- und Klassenzahlen für das Schuljahr 2023/24 haben wir eine prognostische Abschätzung des künftigen Hallenbedarfs vorgenommen. Die Anzahl der Klassen entspricht in unserer Berechnung der Anzahl der Sportgruppen. Wir gehen davon aus, dass in jeder Klasse drei Schulstunden Sport unterrichtet werden.

Tabelle 11: Gegenüberstellung der Bilanzierung (Angaben in Anlageneinheiten Einzelhalle; Variante faktisch)

Sozialraum	Bilanz 2017/18	Bilanz 2023/24
I	5	3
II	0	-1
III	0	-2
IV	7	7
V	12	11
VI	6	7
GIE	-1	-2
Summe	29	22

Die prognostische Abschätzung zeigt einen steigenden Bedarf an Hallenkapazitäten für die Schulen. Kreisweit ist weiterhin von einer guten Versorgung auszugehen. Eine Unterversorgung wird jedoch für den Sozialraum II (Hungen, Lich) in Höhe von einer Anlageneinheit, für den Sozialraum III (Grünberg, Laubach) in Höhe von zwei Anlageneinheiten und für den Sozialraum GIE mit zwei Anlageneinheiten berechnet.

2.6 Sportaußenanlagen

Die meisten Schulen (35 Schulen) nutzen Sportaußenanlagen für den Schulsport, zur Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele oder für andere Sportfeste.

Tabelle 12: Nutzung Sportaußenanlagen nach Schulform

	ja	nein	Gesamt
Grundschule	27	5	32
Gesamtschule	5	2	7
Berufsbild. Schule	1		1
Förderschule	2	1	3
Gesamt	35	8	43

"Nutzen Sie Sportplatzanlagen oder andere Außenflächen für den Schulsport oder für außerunterrichtliche Aktivitäten?"; Anzahl der gültigen Fälle N=43.

Tabelle 13 gibt Auskunft über die genutzten Anlagen sowie welche Nutzungen dort durchgeführt werden. Daraus geht hervor, dass die Schulen häufig den Schulhof für den Sportunterricht nutzen, sofern keine andere Sportplatzanlage in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Sportplatzanlagen mit leichtathletischen Einrichtungen werden von vielen Schulen nur für die Bundesjugendspiele oder andere Sportfeste genutzt.

Bemängelt werden bei den Sportaußenanlagen vor allem der bauliche Zustand und die mangelnde Pflege der Sportaußenanlagen, insbesondere der leichtathletischen Anlagen. Die von den Schulen im Einzelnen genannten positiven und negativen Aspekte können Tabelle 14 entnommen werden.

Gefragt, wie eine optimale Sportaußenanlage für die eigene Schule aussehen könnte, werden die in Tabelle 15 dokumentierten Ideen geäußert. Demnach sollte eine Grundausrüstung für leichtathletische Disziplinen vorhanden sein (Weitsprung, Hochsprung, Werfen/Stoßen, Sprint), darüber hinaus ein Spielfeld für Ballspiele. Im Idealfall sollte auch eine längere Laufstrecke / Bahnen vorhanden sein, um Mittel- und Langstreckenläufe durchführen zu können. Neben den klassischen Leichtathletikanlagen werden von den Schulen auch weitere Sportangebote benannt, die für den Schulsport zur Verfügung stehen sollten. Diese stammen teilweise aus dem Trendsport- und Jugendsportbereich, so z.B. Beachvolleyballfelder, Boulder-/Kletteranlagen, Streetball, Flächen für Rollen und Gleiten. Übergeordnet über allen Ideen steht die kontinuierliche Pflege und Instandhaltung der Anlagen.

Tabelle 13: Sportaußenanlagen –genutzte Anlage und Umfang der Nutzung

Schule	Gemeinde	Nutzung Sportaußenanlage
Anna-Freud-Schule	Lich	sporadisch Sprunggrube, Park, LA-Anlage Fasanerie
Anne-Frank-Schule	Linden-Gr.-Linden	Sportplatz; Beachvolleyballplatz
Burgschule Großen-Linden	Linden - Großen-Linden	Sportunterricht
Clemens-Brentano-Europaschule	Lollar	LA; Rugby (Rasenfläche, 2h)
Erich-Kästner-Schule	Lich	Schulhof für Lauf- und Fangspiele, Rollerfahren, eingeschränkt für Ballspiele ca. 20 Stunden; Außensportanlage wird z.Z. für den Unterricht nicht genutzt, da der Bodenbelag ausgetauscht werden muss
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Laubach	Stadion
Gallus-Schule	Grünberg	Schulgelände / Spielplatz /Basketballplatz vorwiegend in den Pausen oder nach Wetterlage im letzten Unterrichtsblock
Gesamtschule Hungen	Hungen	AG Tennis (Ganztag, 2h); städt. Sportplatz nach Verfügbarkeit (Pflichtunterricht, FB-AG); Wakeboardanlage Heuchelheim; Kletterwälder; Rad- und Wanderwege
Schule am Edelgarten Treis	Staufenberg-Treis	Sportplatz nur zu den BJS, da zu weit entfernt; gelegentlich bei gutem Wetter den Schulhof
Grundschule Annerod	Fernwald-Annerod	Spielwiese und "Sportplatz"; Spielwiese wird in jeder großen Pause genutzt; im Sommer werden die Spielwiese und der Sportplatz für den Sportunterricht (ca. 10 WS) und für 2 Sport-AGs (2 WS) und im Ganztag genutzt
Grundschule Biebortal	Biebortal	Feld- und Waldwege -> Sachunterricht (Themen wir Wald, Tiere in der Umgebung, ortsnahe Erkundung)
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	Schulhof (4 WS) für Bewegungsstunde und AG
Grundschule Langgöns	Langgöns	Vereinsanlagen "Stadion" für die BJS kurz vor den BJS
Grundschule Langsdorf	Lich-Langsdorf	gepachtetes Rasenstück zum Üben für die BJS mit Weitsprunggrube und zum Üben von Weitwurf
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	Sportplatz Gesamtschule Gleiberger Land für LA unregelmäßig
Grundschule Rüdtingshausen	Rabenau-Rüdtingshausen	BJS, Sportwoche, Wettkampfspiele, Teamspiele, Bewegungsspiele, Wanderungen mit Einzelklassen oder allen Schülern
Grundschule Sonnenberg	Grünberg-Stangenrod	Sportunterricht, BSJ, AG; Fußball auf dem Sportplatz des SV Stangenrod abhängig vom Wetter
Grundschule Steinbach	Fernwald-Steinbach	Sportplatz der Gemeinde Fernwald; Fußball-AG, Sportunterricht; Schulhof und Sandkasten als Sprunggrube
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	Fußballplatz vor Ort; wir versuchen dort Leichtathletik anzubieten
Kirschbergschule	Reiskirchen	Sportanlage Altenbuseck 1x jährlich BJS
Kleeblattgrundschule	Langgöns-Oberkleen	BJS, Leichtathletik, Ausdauerlauf
Limesschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	wir nutzen die schulische Laufbahn und Sprunggrube; für die BJS nutzen wir einmal im Jahr den örtlichen Sportplatz
Lindenhofschule	Staufenberg-Mainzlar	Sportplatz Lollar BJS
Lückeback-Schule	Polhlheim-Garbenteich	Schulhof für Spiel und Sportstunden
Mittelpunktgrundschule	Hungen	BJS
Rabenschule	Rabenau-Londorf	Soccer-Käfig (Fußball); Schulhof (kleine Spiele)
Regenbogenschule Holzheim	Pohlheim-Holzheim	Außenfläche mit Sprunggrube, die allerdings nicht den Standards entspricht (zur Vorbereitung und Durchführung der BJS, für Sport-AG)
Schule am Diebsturm	Grünberg	Außenfläche der Schule werden täglich genutzt für die 3. Sportstunde, Spielzeiten, Bewegen an Geräten, Ganztag
Schule am Eulenturm	Allendorf /Lumda	Training BJS, Leichtathletik
Theo-Koch-Schule	Grünberg	LA (wetterabhängig)
Waldschule	Staufenberg-Daubringen	Schulhof, Fußballplatz
Wiesengrundschule	Linden-Leihgestern	Sportplatz (Stadion) Linden
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	Sportfeste, BJS, Sportwoche
Willi-Ziegler-Schule	Hungen-Villingen	Halle, Platz, 4
Willy-Brandt-Schule	Gießen	unter großen Aufwand werden verschiedene Sportstätten in Gießen genutzt (Fitnessstudio, Boulderhalle, Schwanenteich, Alternate Sportpark, Bergwerkswald)

Tabelle 14: Sportaußenanlagen – Bewertung

Schule	Gemeinde	Bewertung Sportaußenanlage
Adolf-Reichwein-Schule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	negativ: bisher keine Möglichkeit im Freien Sport zu treiben; Distanz zu vorhandenen Anlagen im Stadtgebiet wegen Entfernung nicht realisierbar
Anna-Freud-Schule	Lich	Zustand der LA-Anlage mangelhaft
Burgschule Großen-Linden	Linden-Großen-Linden	negativ: Sportstätte mit Außenanlage nur mit dem Bus erreichbar; schulnahe Halle kann nicht zum Ballspielen genutzt werden
Clemens-Brentano-Europaschule	Lollar	negativ: Laufanlage kaum noch zu benutzen, uneben und durchwachsen von Wurzelwerk; positiv: Außensportfeld als zusätzliche Sportmöglichkeit und Pausenangebot
Dietrich-Bonheoffer-Schule	Lich	der Schulhof ist für die Anzahl der Schüler zu klein; eine vernünftige effektive Planung für den Außenbereich wäre dringend notwendig
Erich-Kästner-Schule	Lich	Lauf- und Fangspiele, die Vorbereitung auf die BJS sind im Außenbereich problematisch, da es sich um gepflastertes Gelände handelt; Rasenfläche kann nur bedingt genutzt werden
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Laubach	Ersatz Asche durch Tartanbahn
Gallus-Schule	Grünberg	Bolzplatz ist uneben und somit nicht nutzbar; Basketballplatz ok; Außengelände recht groß, aber nicht für Ballsportaktivitäten nutzbar, da abschüssig
Gesamtschule Hungen	Hungen	Flächen auf dem Schulhof vorhanden, allerdings nur sehr eingeschränkt für Sport nutzbar (Wiese uneben, betonierter Schulhof); städt. Sportplatz nicht frei verfügbar; Sicherheit- und Lärmaspekte sind kritisch zu sehen; sportspezifische Anlagen fehlen; Outdoor-Material fehlt komplett
Goetheschule	Buseck-Gr.-Buseck	haben keine Außenanlage; nutzen den Schulhof; BJS finden im Nachbarort statt
Schule am Edelgarten Treis	Staufenberg-Treis	Sportplatz zu weit weg; Schulhof zu hart; Wiese nicht vorhanden; Möglichkeiten für außerschulische sportliche Aktivitäten sind eingeschränkt; zum Ausdauerlauf benutzen wir Feldwege, die wir in ca. 20 Minuten zu Fuß erreichen können
Grundschule am Keltentor	Biebertal-Fellingshausen	es steht keine Außenanlage zur Verfügung
Grundschule Annerod	Fernwald-Annerod	positiv: großes Fußballfeld und große Wiese in unmittelbarer Nähe; negativ: keine Sprintbahn, keine 400m-Bahn
Grundschule Biebertal	Biebertal	negativ: Der Schule stehen wenig Materialien für den Leichtathletikunterricht zur Verfügung. Diese müssen vom Leichtathletikverein ausgeliehen werden. Positiv: Kurzer Weg zum Schwimmbad.
Grundschule Ettingshausen	Reiskirchen-Ettingshausen	Sportplatz ist Fußballplatz; keine Laufbahn; keine Sprunggrube
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	absolut ungeeignet; zu klein; Verletzungsgefahr sehr groß (asphaltiert); keine Anregung zur Bewegung
Grundschule Langgöns	Langgöns	den Kunstrasen dürfen die Kinder grundsätzlich nur dazu nutzen, wenn die Kinder Hallenschuhe dabei haben und wenn das Wetter gut ist
Grundschule Langsdorf	Lich-Langsdorf	positiv: schulnah; negativ: wird nicht regelmäßig gemäht, Sprunggrube defekt, Sprintbahn nicht vorhanden, keine ebene Fläche
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	gut
Bunte Schule Lollar	Lollar	Sportanlagen sind geeignet für Schulsport, aber der Pausenhof nur sehr eingeschränkt
Grundschule Sonnenberg	Grünberg-Stangenrod	wetterabhängig immer nutzbar; Laufbahn und Sprunggrube wären toll
Grundschule Steinbach	Fernwald-Steinbach	Sportplatzanlage ist auf dem neuesten Stand; der Schulhof ist betoniert, der Sandkasten befindet sich auf dem Spielplatz und ist nur bedingt als Sprunggrube nutzbar
Grundschule Wißmar	Wettenberg-Wißmar	Die Anlage der GGL ist für regelmäßige Nutzungen zu weit weg und wird nur für BSJ 1x im Jahr von uns genutzt
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	Sprunggrube und Laufbahn anlagen

Kirschbergschule	Reiskirchen	im regulären Sportunterricht steht uns keine Außenanlage zur Verfügung
Kleeblattgrundschule	Langgöns-Oberkleen	schlecht gepflegt, daher kaum nutzbar; keine Räumlichkeiten, um Materialien zu lagern
Limesschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	die schuleigene Laufbahn ist nach dem Winterhalbjahr oft stark veralg, da sie teilweise im Schatten großer Bäume liegt
Lückeback-Schule	Pohlheim-Garbenteich	gut gepflegt; keine 400m-Bahn; Platz fehlt um Geräte zu verstauen; Schulhof wird von Autos befahren, wenig Platz
Martin-Buber-Schule	Gießen	es steht keine Außenanlage zur Verfügung
Mittelpunktgrundschule	Hungen	positiv: relativ flexible zeitliche Nutzung negativ: LA-Anlage nicht in gepflegtem Zustand
Rabenschule	Rabenau-Londorf	positiv: Soccer-Feld in der Nähe; Außengelände des Schulhofes bewegungsanregend; Pausenspielgeräte negativ: Sportplatz / Laufbahn in schlechtem Zustand
Regenbogenschule	Pohlheim-Holzheim	Außengelände nutzbar nach Absprache mit Fußballverein; Fußballrasenfläche gut, Rest müsste regelmäßig gepflegt werden, damit es optimal nutzbar wäre; Laufbahn nicht vorhanden
Schule am Diebsturm	Grünberg	positiv: viel Grundfläche, Asphalt eignet sich zum Fahren der Geräte, Klettermöglichkeiten; negativ: keine Rasenfläche, Fußballfeld (Soccer) fehlt, wenig Schaukelflächen, keine Fußballtore
Schule am Eulenturm	Allendorf/Lumda	Sprunganlage defekt
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	Außenplatz in Schulinähe sanieren und einzäunen; Bodenbelag ist brüchig und bei leichter Nässe sehr rutschig; Tore sind kaputt; Sandgrube benötigt eine Abdeckung (Scherben, Tierkot)
Waldschule	Staufenberg-Daubringen	unebener Schulhof; keine Laufbahn; keine Springgrube; zu kleine Halle; zu kleiner Hof
Wiesengrundschule	Linden-Leihgestern	Sprunggrube Sand; 50m-Bahn uneben (Wurzelhebungen); marode Bewegungs-/Klettereinheit
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	sehr gute Kooperation mit TSF
Willi-Ziegler-Schule	Hungen-Villingen	Tartanbahn fehlt, Weitsprunganlage müsste besser sein
Willy-Brandt-Schule	Gießen	Sportplatzanlagen oder andere für den Schulsport konzipierte Außenflächen sind nicht oder kaum erreichbar. Kein Schwimmbad erreichbar (das kurzzeitig im Schwimmbad der benachbarten Martin-Buber-Schule angebotene Projekt Schwimmkurs für xxx-Schüler" war somit zum Auslaufen verdammt;

Tabelle 15: Sportaußenanlagen – Ideal

Schule	Gemeinde	Ideal einer Sportaußenanlage
Adolf-Reichwein-Schule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	bewegte Mittagspause mit Bewegungsmöglichkeiten im Freien auf Belag, der kleine Verletzungen bedingt; Kleinsportfeld für Sportunterricht, Ganztag etc.; Bewegungsmöglichkeiten angepasst an Jahrgang 5-10 (Klettern, Bouldern, ...)
Anna-Freud-Schule	Lich	gut gepflegt und uneingeschränkt nutzbar
Anne-Frank-Schule	Linden-Gr.-Linden	Flächen für Rollen und Gleiten; Sporthalle (Zustand extrem schlecht) muss abgerissen und neu gebaut werden
Clemens-Brentano-Europaschule Standort Allendorf/Lumda.	Allendorf/Lumda	100m-Laufbahn mit Tartanboden
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Lich	viel Platz; Ruhezonen; aktive Spielmöglichkeiten wie Tischtennisplatten, BB-Körbe, Sportfeld; Bewegungskisten
Erich-Kästner-Schule	Lich	wenig versiegelte Fläche bzw. auf dem Fußballplatz den Anforderungen entsprechender Belag
Gallus-Schule	Grünberg	Fußball-/Soccerfeld eingezäunt; interessante und vielfältige Spielplatzgeräte, die unterschiedliche motorische Fähigkeiten fördern; 1 Außensportanlage
Gesamtschule Hungen	Hungen	LA-Anlage mit Tartanbahn, Sprunggrube, Wurf- / Stoßfläche, Kugelstoßringe; eingezäunter Mehrzweckplatz mit Tartanbelag (FB, BB, Tennis, VB); freie Wiesenfläche zur freien Verfügung; Klettergerüst
Goetheschule	Buseck-Gr.-Buseck	Ausbau der Außensportanlage (Laufbahn, Sprunggrube mit Anlauf, Weitwurfplatz) könnte nahe der Schule (hinter Freibad) ausgebaut werden
Schule am Edelgarten	Staufenberg-Treis	eingezäuntes Grundstück neben der Schule, auf dem man Fußball spielen, Laufen u.ä. machen könnte
Grundschule am Keltentor	Biebertal-Fellingshausen	Sprunggrube; Laufmöglichkeiten
Grundschule Annerod	Fernwald-Annerod	Nähe zur Schule; 400m-Bahn; 4 Kurzstrecken (30,50,100m); große Wiese; abgegrenzte asphaltierte Fläche für Rollen-Gleiten-Fahren
Grundschule Biebertal	Biebertal	Laufbahn, Weitsprunggrube, Weitwurfkäfig, Bolzplatz, Basketballkorb
Grundschule Ettingshausen	Reiskirchen-Ettingshausen	großer Spielplatz mit vielfältigen Klettermöglichkeiten und mehreren Kleinfeldspielanlagen, Sprintbahn und Sprunggrube, 400m-Bahn
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	genügend "Anlaufgelände"; Bouldermöglichkeiten; Kletter- und Hüpfmöglichkeiten; Fußballfeld; Basketball-Bereich
Grundschule Langgöns	Langgöns	eine frei zugängliche Anlage, die für den alltäglichen Gebrauch auch in den Pausen und während des Ganztags nutzbar wäre; eine Sprunggrube direkt vor Ort wäre auch super
Grundschule Langsdorf	Lich-Langsdorf	ebener Platz zum Fußballspielen mit 2 Toren; Sprunggrube mit ebener Tartanbahn zum Anlaufen; Tartanbahn 60m zum Sprinten; 800m-Bahn
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	eigener Sportplatz bei der Schule mit Geräten für LA-Training und zur Nutzung im Ganztag
Bunte Schule Lollar	Lollar	Öffnung des benachbarten Spielplatzes für Schulsport / Bewegungsangebote
Grundschule Sonnenberg	Grünberg-Stangenrod	auf dem Schulgelände wäre eine 50m-Bahn (Kunststoff) mit angrenzender Sprunggrube toll
Grundschule Wißmar	Wettenberg-Wißmar	Sprunggrube mit Anlauf; Fußballfeld / Basketball / Handball; 100m-Bahn
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	Bereich für Sprint- und Staffellauf, Weitwurf, Weitsprung, Fußballplatz
Kirschbergschule	Reiskirchen	1x400m Bahn; 2xWeitsprunganlage; Rasenfläche für Weitwurf, Fußball, Spiele; ausreichend Unterstellmöglichkeiten und sanitäre Anlagen; Geräteraum für Materialien; Kleinfeldtore

Kleeblattgrundschule	Langgöns-Oberkleen	gepflegt (ohne Unkraut); Sand in der Sprunggrube muss aufgefüllt werden; festgelegte Laufstrecke fehlt, wir laufen auf der Wiese; Garage für Lagerung Materialien
Limesschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	eine pflegeleichte Laufbahn mit Sprunggrube; ein Spielfeld für Fußball, Handball und Basketball
Lindenhofschule	Staufenberg-Mainzlar	vielseitig nutzbar; Fußballplatz; Basketballanlage; Sprunggrube; Laufbahn; evtl. Beachfeld
Lückeback-Schule	Pohlheim-Garbenteich	Schulhof so gestalten, dass Wurf, Sprung und Sprint schnell geübt werden können; ein Raum / Garage für die Geräte
Martin-Buber-Schule	Gießen	Tartan; Möglichkeiten für Sportspiele und Laufbahnen; Kletter-/Boulderwand
Mittelpunktgrundschule	Hungen	gut funktionierende gepflegte Anlage
Regenbogenschule	Pohlheim-Holzheim	2x Sprunggrube, 1 Laufbahn, Fußballplatz, Ascheplatz für Weitwurf, überdachte Sitzgelegenheit
Schule am Diebsturm	Grünberg	Soccerfeld, weitere Fußballtore, Rückzugsmöglichkeiten, eine überdachte Fläche, Balancier- und Schaukelanlage, Hängematten
Schule am Eulenturm	Allendorf/Lumda	noch schulnäher = direkt nutzbar
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	Fantastisch wäre eine Sanierung des Außenplatzes
Waldschule	Staufenberg-Daubringen	Anlage in erreichbarer Nähe
Wiesengrundschule	Linden-Leihgestern	vielseitige Bewegungs- und Klettermöglichkeiten
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	in Schulnähe eine Sportanlage mit 400m-Bahn, Fußballfeld/Grasplatz oder Kunstrasenplatz, Weitsprunggrube, regelmäßige Reinigungs- und Reparaturarbeiten
Willy-Brandt-Schule	Gießen	fußläufig in wenigen Minuten zu erreichender Sportplatz; Möglichkeiten zu verschiedenen Sportarten (BB-Körbe, TT-Platten, Körbe, Calisthenics, Rundbahn für Rollsport); zudem größere und neue Sporthalle

2.7 Bewegungsfreundlicher Schulhof

Auch Schul- und Pausenhöfe bilden wichtige Elemente im Schulleben. Sie dienen zum einen zur Erholung, andererseits aber auch als Kommunikations- und Bewegungsraum, in Teilen auch als Lernraum. Vor dem Hintergrund der Ganztagschule haben bewegungsfreundliche Schulhöfe in den letzten Jahren eine Renaissance erfahren (vgl. Eckl, 2014).

30 Schulen bewerten ihren Schulhof als nicht bewegungsfreundlich. Diese Bewertung betrifft alle Schulformen.

Tabelle 16: Bewegungsfreundlicher Schulhof nach Schulform

	ja	nein	Gesamt
Grundschule	12	21	33
Gesamtschule	2	6	8
Berufsbild. Schule		1	1
Förderschule	1	2	3
<i>Gesamt</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	<i>45</i>

"Würden Sie Ihren Schulhof als „bewegungsfreundlich“ bezeichnen?";
Anzahl der gültigen Fälle N=45.

Tabelle 17 zeigt die Schulen, die einen Verbesserungsbedarf angegeben haben. Zum einen werden qualitative Verbesserungen auf vorhandenen Flächen gewünscht, zum anderen ein Ausbau der Schulhofflächen in Verbindung mit Verbesserungsmaßnahmen.

Tabelle 17: Bewegungsfreundlicher Schulhof - Verbesserungsbedarf

Schule	Gemeinde	Verbesserung hinsichtlich ...
Grundschule Biebertal	Biebertal	Qualität
Grundschule am Keltentor	Biebertal-Fellinghausen	Größe und Qualität
Goetheschule	Buseck-Gr.-Buseck	Größe und Qualität
Grundschule Steinbach	Fernwald-Steinbach	Größe und Qualität
Martin-Buber-Schule	Gießen	Größe und Qualität
Willy-Brandt-Schule	Gießen	Größe und Qualität
Theo-Koch-Schule	Grünberg	Qualität
Schule am Diebsturm	Grünberg	Qualität
Gallus-Schule	Grünberg	Qualität
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	Qualität
Gesamtschule Hungen	Hungen	Größe und Qualität
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	Größe und Qualität
Grundschule Langgöns	Langgöns	Größe und Qualität
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Laubach	Qualität
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	Qualität
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Lich	Qualität
Burgschule Großen-Linden	Linden-Großen-Linden	Größe und Qualität
Clemens-Brentano-Europaschule	Lollar	Qualität
Bunte Schule Lollar	Lollar	Größe und Qualität
Regenbogenschule	Pohlheim-Holzheim	Größe und Qualität
Adolf-Reichwein-Schule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	Größe und Qualität
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	Größe und Qualität
Limesschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	Qualität
Lückeback-Schule	Polhheim-Garbenteich	Qualität
Grundschule Rüdtingshausen	Rabenau-Rüdtingshausen	Größe und Qualität
Kirschbergschule	Reiskirchen	Qualität
Grundschule Etingshausen	Reiskirchen-Etingshausen	Größe und Qualität
Lindenhofschule	Staufenberg-Mainzlar	Qualität
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	Qualität
Grundschule Wißmar	Wettenberg-Wißmar	Größe und Qualität

2.8 Kommentare der Schulen

Abschließend konnten die Schulen in einer offenen Frage noch Kommentare zur Sportanlagensituation abgeben. Wir dokumentieren die Angaben der Schulen kommentarlos:

Schule	Gemeinde	Kommentar
Adolf-Reichwein-Schule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	bewegte Mittagspause mit Bewegungsmöglichkeiten im Freien auf Belag, der kleine Verletzungen bedingt; Kleinsportfeld für Sportunterricht, Ganzttag etc.; Bewegungsmöglichkeiten angepasst an Jahrgang 5-10 (Klettern, Bouldern, ...)
Anna-Freud-Schule	Lich	bodengleiches Trampolin
Anne-Frank-Schule	Linden-Gr.-Linden	Flächen für Rollen und Gleiten; Sporthalle (Zustand extrem schlecht) muss abgerissen und neu gebaut werden
Clemens-Brentano-Europaschule	Lollar	zusätzliche Geräte (z.B. TT-Platte; BB-Körbe; Boulderwand)
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Lich	ein Konzept "bewegte Schule" ist von der Fachschaft Sport erarbeitet worden
Erich-Kästner-Schule	Lich	Bodenbelag Bolzplatz tauschen
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Laubach	Teilzertifikat "Sport und Bewegung"
Gallus-Schule	Grünberg	qualitativ bessere Ausstattung des Schulaußengeländes; 1 Sporthalle nur für die Gallus-Schule; 1 Soccerfeld; Schwimmbad vor Ort
Gesamtschule Hungen	Hungen	Leichtathletik-Anlage, Cage; Klettergerüst; Material für die bewegte Pause; Innenhofgestaltung alte Turnhalle (Krafttraining); Sitzbälle für Unterrichtsräume
Goetheschule	Buseck-Gr.-Buseck	Schulhofgestaltung; Ausbau der Turnhalle mit Kletter- bzw. Schaukelgeräten
Schule am Edelgarten Treis	Staufenberg-Treis	es gibt nur eine ausgebildete Sportlehrerin, besonders in Vertretungssituationen ist das schwierig. 3 Stunden pro Woche müssen wir 2 Klassen zusammenfassen (z.Z. 2+4), auch bedingt durch die Schülerzahl. Ein/e zweite/r Sportlehrer/in wäre gut.
Grundschule Annerod	Fernwald-Annerod	Einführung einer täglichen Sportstunde; Pausensport (Im Winter in der Halle); Budget für Neuanschaffungen von Spiel- und Sportgeräten (um mit der Zeit zu gehen)
Grundschule Biebertal	Biebertal	Einzeichnen von Spielfeldern auf dem Schulhof; neues Material für die Pausenausleihe; Anschaffung von Spielgeräten, Bällen o.ä.
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	der Schulhof müsste dringend den heutigen Bedürfnissen der Kinder entgegenkommen
Grundschule Langgöns	Langgöns	unsere Halle ist nicht super ausgestattet. Da die Halle auch von den Vereinen und AGs genutzt wird, kommen ständig Dinge abhanden. Wir benötigen mehr / neue Groß- und Kleingeräte. Wir brauchen mehr Hallenzeiten in der kleinen Halle, da die große Halle keine Ausstattung hat, die für uns zugänglich ist
Grundschule Langsdorf	Lich-Langsdorf	auch die 3. Sportstunde sollte ausschließlich von Sportfachkräften in der Sporthalle gehalten werden; neue Außenanlage für Sport
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	Klettergerüst auf dem Schulhof; Basketballkorb; überdachte Flächen bei Regen
Bunte Schule Lollar	Lollar	Öffnung des benachbarten Spielplatzes für Schulsport; Neugestaltung des Pausenhofes im Sinne einer bewegungsfreundlichen Umgebung
Grundschule Sonnenberg	Grünberg-Stangenrod	der Schulhof ist gepflastert; eine ebene Fläche für Rollgeräte wäre toll
Grundschule Wißmar	Wettenberg-Wißmar	Sporthalle bis 17 Uhr; bessere asphaltierte ebene Fläche; mehr Spielfelder; Abstellmöglichkeiten für Pausenspielgeräte / Ausleihe
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	es handelt sich bei unserer "Turnhalle" um ein Dorfgemeinschaftshaus, also um keine wirkliche Turn- und Sporthalle (Boden, Markierung usw.), daher wären Bodenmarkierungen, ein Sportboden, Umkleieräume, Großgeräte notwendig (eigentlich komplett neue Sporthalle); richtige Halle und Außensportanlage, um Sportunterricht machen zu können; Tischtennisplatten; größere Rasenfläche auf dem Schulhof; Einzelschaukeln
Limesschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	Sanierung der Turnhalle; Spielfelder auf dem Außengelände; Kletter- und Balanciermöglichkeiten auf dem Außengelände (Kletterwand, Klettergerüst, Balanceparcours)
Lückeback-Schule	Pohlheim-Garbenteich	Raum/Garage für Geräte mit genügend Platz und gut zugänglich; Reck für den Schulhof; 30-50m Laufstrecke ohne Stolperfallen; Anbau der Container auf dem Schulhof; Spielgeräte erneuern / ergänzen
Martin-Buber-Schule	Gießen	Schulhofgelände Bewegungsangebot für Rollis (Rollikarusell); größeres Budget / Kontingent an kleinen Sportgeräten wie Flummies, Indiacas; Trend-/Erlebnissportarten wie Klettern / Bouldern; Bodentrampolin
Mittelpunktgrundschule	Hungen	mehr personelle Ressourcen; Einrichtung des seit 2011 errichte-

		ten Anbaus mit der geplanten fest installierten Sportausstattung
Rabenschule	Rabenau-Londorf	es wäre viel besser, wenn die Halle nicht durch Veranstaltungen für den Sportunterricht ausfiele, die von der Gemeinde durchgeführt werden (z.B. Faschingsfeiern, Vereinsnutzung)
Regenbogenschule	Pohlheim-Holzheim	Grundsanierung der Turnhalle (Dach, Heizung, Fußboden, Isolierung, Ausstattung mit Kletterstangen, Reck, Seile, Kletterwand); Außenfläche; Erweiterung des Schulhofes mit Fußballfeld
Schule am Diebsturm	Grünberg	Gestaltung von Hof II mit Spielgeräten; Rand des Sportfeldes mit Schaukeln
Schule am Eulenturm	Allendorf/Lumda	Schwimmbadwechsel, da oft sehr unhygienisch
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	mehr Zeit im Hallenbad; Fußballplätze (Markierung und ggfs. Zaun zum Bach und zum Nachbargelände); Spielgeräte und Klettergerüst, Schaukel (optimalerweise teilweise überdacht)
Theo-Koch-Schule	Grünberg	Neuanlage im Zusammenhang mit Gebäudeabriss und Geländegestaltung
Wiesengrundschule	Linden-Leihgestern	mehr Hallenkapazitäten; Zustand der Halle Leihgestern müsste verbessert werden (Geräteraum, Ausstattung); keine Ballspiele in der Halle wegen Lampen möglich
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	Toiletten in der Sporthalle sanieren / erneuern; Gymnastikraum unfallsicher gestalten; Unfallschutz in der Turnhalle an den Wänden erneuern; größeres Sportgelände in Schulnähe
Willi-Ziegler-Schule	Hungen-Villingen	mehr Fachkräfte, bessere Ausstattung (guter Barren in Halle, Außenanlage)
Willy-Brandt-Schule	Gießen	mehr Sportstätten, um flächendeckend Sportunterricht anbieten zu können; Krafraum / Fitnessanlage

3 Bewegungsfreundliche Schule

Die Befragung der Schulen zeigt, dass ein großer Teil der Schulen zum einen Sportaußenanlagen für den Schulsport nutzt (in der Regel leichtathletische Anlagen und Spielfelder), zum anderen aber auch der Schulhof zunehmend für bewegungsaktive Erholung eine Rolle spielt.

In einer Expertengruppe, der Vertreterinnen und Vertreter der Schulen des Landkreises Gießen (verschiedene Schulformen), des Sportkreises Gießen und der Kreisverwaltung angehörten, wurden Empfehlungen zu den Mindeststandards an Sportaußenanlagen und zu bewegungsfreundlichen Schulhöfen formuliert.

3.1 Sportaußenanlagen

Jede Schule soll in einer Entfernung von maximal 10 Minuten (einfacher Weg) eine Sportaußenanlage für den Schulsport vorfinden. Bei einer Doppelstunde Sport sind Wegezeiten von maximal 15 Minuten (einfacher Weg) akzeptabel. Bei der Erfassung der Wegezeit wird von der Zeit ausgegangen, die der langsamste Schüler / die langsamste Schülerin für die Wegstrecke benötigt.

Die von der Schule zu nutzenden Sportaußenanlage kann entweder schuleigen oder in anderer Trägerschaft (Kommune, Verein) sein. Der Landkreis gewährt Kommunen einen Betriebskostenzuschuss für die Mitnutzung von Sportaußenanlagen. Schulen, die kommunale oder vereinseigene Anlagen nutzen, soll die Möglichkeit von Lagerflächen für eigenes Material und für Sportgeräte eingeräumt werden.

Folgende Mindestausstattung sollen die Schulen für die Ausübung des Schulsports vorfinden:

Primar / Förderschule	Sek. I / Förderschule	Sek. II	Berufsschule
<ul style="list-style-type: none"> - Sprintstrecke 50m - Ausdauerstrecke (nicht genormt) - Weitsprunggrube - Multifunktionsfeld 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprintstrecke 100m - Ausdauerstrecke (nicht genormt) - Weitsprunggrube - Multifunktionsfeld - Rasen für Wurfdisziplinen (z.B. Schlagball) (Länge mind. 50m) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprintstrecke 100m - Ausdauerstrecke (400m Rundlaufbahn) - Weitsprunggrube - Multifunktionsfeld - Rasen für Wurfdisziplinen (z.B. Schlagball) (Länge mind. 50m) 	Prüfung: Kooperation mit Vereinen / Nutzung von Vereinsanlagen

3.2 Bewegungsräume im Freien

Bei den weiteren Bewegungsräumen im Freien stehen vor allem die Schulhöfe im Mittelpunkt. Sie sollen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich aktiv auf dem Schulgelände sportlich bewegen zu können. Im Mittelpunkt steht dabei ein hoher Aufforderungscharakter.

Ob ein Schulhof außerhalb der Unterrichtszeit auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, ist jeweils individuell zu prüfen. Dies ist insbesondere davon abhängig, ob der Schulhof von den außerschulischen Nutzern pfleglich behandelt wird und sich die Pflegeaufwände nicht deutlich erhöhen.

Die konkrete Ausgestaltung des Schulhofes ist jeweils individuell festzulegen. Daher ist anzustreben, dass jede Schule ein eigenes Konzept für ihr Schulgelände entwickelt, wobei eine Mitwirkung der Schulgemeinde (Schülerinnen und Schüler, Elternschaft, Lehrerschaft, Hausmeister, Schulträger, Anwohner, andere Interessierte) an der Entwicklung der Konzeption vorausgesetzt wird.

Bei der Planung und Gestaltung von Schulhöfen sind folgende Leitlinien zu berücksichtigen:

- **Vielfältigkeit:** Pausenhöfe sind so zu gestalten, dass eine Vielzahl an (Bewegungs-) Aktivitäten möglich sind
- **Veränderbarkeit:** Pausenhöfe sollen so gestaltet sein, dass Modifizierungen und Weiterentwicklungen möglich sind
- **Einfachheit:** Pausenhöfe sollen einfach gestaltet werden, so dass attraktive Bewegungsräume entstehen, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, Räume zu erobern und Nutzungen ständig neu zu definieren.
- **naturnahe Gestaltung:** wünschenswert ist eine naturnahe und ökologische Gestaltung der Pausenhöfe
- **Erlebnis- und Bewegungsintensität:** Der Pausenhof soll einen hohen Aufforderungscharakter aufweisen, um Schülerinnen und Schüler zur Bewegung zu animieren. Er muss also spannend, aufregend und attraktiv sein. Die Gestaltung soll zu einer breiten koordinativen Grundausbildung, zur Ausbildung physischer Grundeigenschaften und zur Ausbildung einer Risikokompetenz beitragen.
- **Altersspezifische und altersübergreifende Gestaltung:** Die Gestaltung der Pausenhöfe soll auf die jeweilige Altersgruppe der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sein. Bestimmte Bereiche sind altersübergreifend zu gestalten, so dass Jüngere und Ältere ihre Interessen aushandeln und gemeinsame Lösungen finden müssen.
- **ganzjährige Nutzbarkeit:** Pausenhöfe sollten so gestaltet werden, dass sie ganzjährig nutzbar sind und auch bei schlechterem Wetter (Regen, Schnee) eine Aufenthaltsqualität bieten (z.B. Überdachungen).
- **Spiel- und Sportgeräte:** Neben der Gestaltung der Schulhöfe sollen während der Schulzeit die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, Spiel- und Sportgeräte zu nutzen (z.B. Spielekiste, Geräte zum Fahren, Rollen und Gleiten).

3.3 Schulgebäude

Vor dem Hintergrund der Ganztagschule sind nicht nur die Pausenhöfe bewegungsfreundlich zu entwickeln sind, sondern auch das Schulgebäude. Hier sind, abhängig von der Schulform und dem Alter der Schüler/innen, differenzierte Räume einzurichten, die ebenfalls für Spiel und Bewegung zu nutzen sind. Auch Flure und Treppenhäuser sowie Verbindungswege zwischen Gebäuden sollen so gestaltet sein, dass sie zur Bewegung anregen. Diese Räumlichkeiten sollen eine individuelle Förderung der Schüler/innen unterstützen, aber auch Rückzugsorte für Ruhe und Entspannung darstellen.

3.4 Kooperation mit Sportvereinen

Bezüglich des Einbezugs von Sportvereinen in den Ganztagsbetrieb werden eher Herausforderungen für eine verlässliche Übernahme der Betreuungsaufgaben durch die Sportvereine gesehen. Jedoch sind im Landkreis Gießen vereinzelt auch Kooperationen vorhanden, die gut funktionieren.

Als probates Mittel sind regelmäßig stattfindende Abstimmungsgespräche / Runde Tische zwischen Schulen, Vereinen und der Gemeinde zu nennen, bei denen mögliche Kooperationsformen abgestimmt werden.

Seitens der Schulen wird auch deutlich hervorgehoben, dass die Bewegungsangebote am Nachmittag nicht zwingend dem klassischen Sportartenkanon entstammen müssen, sondern vielmehr dem Jugend- und Trendsportbereich. Dies stellt jedoch viele Vereine vor eine große Herausforderung, hier geeignete Übungsleiter/innen bereitzustellen.

4 Literaturverzeichnis

- Bingel, K. & Nußbaum, J. (2017). *Sport in der strategischen Stadtentwicklungsplanung*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 75-99). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Hrsg.). (2000). *Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung*. Schorn-dorf: Hoffmann.
- DVS - Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, DOSB - Deutscher Olympischer Sportbund & DST - Deutscher Städtetag (2018). *Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung. 2. überarbeitete Fassung mit dem Fokus auf Sporträume* aufgerufen am 21.05.2018 unter https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/2018_Memorandum-2-SEP_web.pdf.
- Eckl, S. (2014). *Der Bewegungsfreundliche Schulhof - heute notwendiger denn je*. *Playground @ Landscape*, (6) 52-59.
- Geißler, R. & Meyer, T. (2002). Struktur und Entwicklung der Bevölkerung. In R. Geißler & T. Meyer (Hrsg.), *Die Sozialstruktur Deutschlands. Die gesellschaftliche Entwicklung vor und nach der Vereinigung* (S. 49–80). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
- Projektgruppe FDU (2017). *Kommunale Sportpolitik – ein Aufriss*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 207-249). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Wadsack, R. & Wach, G. (2017). *Sportentwicklungsplanung als strategische Aufgabe*. In G. Wach & R. Wadsack (Hrsg.), *Sport in der Kommune als Managementaufgabe* (S. 102-125). Frankfurt am Main: Peter Lang.
- Wetterich, J., Eckl, S. & Schabert, W. (2009). *Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen*. Köln: Sportverlag Strauß.

5 Anhang

Anhang 1: Übersicht der Schulen, die sich an der Befragung beteiligt haben.....	30
Anhang 2: Bewertung der Sportanlagensituation.....	31
Anhang 3: Aufwand zum Erreichen von Sportanlagen (nur Schulen, die nicht über schulnahe Sportanlagen verfügen)	32
Anhang 4: Schulen ohne ausreichende Sportanlagenkapazitäten (Selbsteinschätzung der Schulen).....	34
Anhang 5: Übersicht über die angerechneten Hallen für den Pflichtsportunterricht	35
Anhang 6: Berechnung des aktuellen Bedarfs.....	37
Anhang 7: Sozialräume.....	39
Anhang 8: Bilanzierung des Bedarfs an Hallen für den Schulsport	40

Anhang 1: Übersicht der Schulen, die sich an der Befragung beteiligt haben

Schule	Gemeinde	Zahl der verschickten Fragebögen	Zahl der zurückgekommenen Fragebögen
Adolf-Reichwein-Schule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	1	1
Anna-Freud-Schule	Lich	1	1
Anne-Frank-Schule	Linden-Gr.-Linden	1	1
Burgschule Großen-Linden	Linden – Gr.-Linden	1	1
Clemens-Brentano-Europaschule	Lollar	1	1
Clemens-Brentano-Europaschule Standort Allendorf	Allendorf/Lumda	1	1
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Lich	1	1
Erich-Kästner-Schule	Lich	1	1
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Laubach	1	1
Gallus-Schule	Grünberg	1	1
Georg-Kerschensteiner-Schule	Biebertal-Rodheim-Bieber	1	0
Gesamtschule Busecker Tal	Buseck-Gr.Buseck	1	0
Gesamtschule Gleiberger Land	Wettenberg-Launsbach	1	0
Gesamtschule Hungen	Hungen	1	1
Goetheschule	Buseck-Gr.-Buseck	1	1
Grundschule Alten-Buseck	Buseck-Alten-Buseck	1	0
Schule am Edelgarten Treis	Staufenberg-Treis	1	1
Grundschule am Keltentor	Biebertal-Fellingshausen	1	1
Grundschule Annerod	Fernwald-Annerod	1	1
Grundschule Beuern	Buseck-Beuern	1	0
Grundschule Biebertal	Biebertal-Rodheim-Bieber	1	1
Grundschule Ettingshausen	Reiskirchen-Ettingshausen	1	1
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	1	1
Grundschule Hungen-Inheiden	Hungen-Inheiden	1	0
Grundschule Krofdorf-Gleiberg	Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg	1	0
Grundschule Langgöns	Langgöns	1	1
Grundschule Langsdorf	Lich-Langsdorf	1	1
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	1	1
Bunte Schule Lollar	Lollar	1	1
Grundschule Rüdtingshausen	Rabenau-Rüdtingshausen	1	1
Grundschule Sonnenberg	Grünberg-Stangenrod	1	1
Goetheschule	Staufenberg	1	0
Grundschule Steinbach	Fernwald-Steinbach	1	1
Grundschule Wißmar	Wettenberg-Wißmar	1	1
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	1	1
Kirschbergschule	Reiskirchen	1	1
Kleeblattgrundschule	Langgöns-Oberkleen	1	1
Limesschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	1	1
Lindenhofschule	Staufenberg-Mainzlar	1	1
Lückebach-Schule	Pohlheim-Garbenteich	1	1
Martin-Buber-Schule	Gießen	1	1
Mittelpunktgrundschule	Hungen	1	1
Rabenschule	Rabenau-Londorf	1	1
Regenbogenschule	Pohlheim-Holzheim	1	1
Salzbödetal-Schule	Lollar-Salzböden	1	1
Schule am Diebsturm	Grünberg	1	1
Schule am Eulenturm	Allendorf/Lumda	1	1
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	1	1
Theo-Koch-Schule	Grünberg	1	1
Waldschule	Staufenberg-Daubringen	1	1
Wiesengrundschule	Linden-Leihgestern	1	1
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	1	1
Willi-Ziegler-Schule	Hungen-Villingen	1	1
Willy-Brandt-Schule	Gießen	1	1

Anhang 2: Bewertung der Sportanlagensituation

sehr gut:

- Friedrich-Magnus-Gesamtschule
- Schule am Eulenturm

gut:

- Anna-Freud-Schule
- Bunte Schule Lollar
- Burgschule Großen-Linden
- Grundschule am Edelgarten Treis
- Grundschule Launsbach
- Grundschule Sonnenberg
- Grundschule Wißmar
- Lückeback-Schule
- Mittelpunktgrundschule
- Rabenschule
- Schule am Diebsturm
- Theo-Koch-Schule
- Wilhelm-Leuschner-Schule

befriedigend:

- Anne-Frank-Schule
- Dietrich-Bonheoffer-Schule
- Erich-Kästner-Schule
- Gesamtschule Hungen
- Goetheschule
- Grundschule Annerod
- Grundschule Ettingshausen
- Grundschule Langgöns
- Grundschule Rüdtingshausen
- Kirschbergschule
- Kleeblattgrundschule
- Limeschule
- Theodor-Heuss-Schule
- Willi-Ziegler-Schule

ausreichend:

- Adolf-Reichwein-Schule
- Clemens-Brentano-Europaschule
- Clemens-Brentano-Europaschule AS Allendorf
- Grundschule Steinbach
- Lindenhofschule
- Regenbogenschule Holzheim
- Wiesengrundschule

schlecht:

- Gallus-Schule
- Grundschule am Keltentor
- Grundschule Hausen
- Jenaplanschule Hungen
- Martin-Buber-Schule
- Salzbödetal-Schule
- Waldschule
- Willy-Brandt-Schule

Anhang 3: Aufwand zum Erreichen von Sportanlagen (nur Schulen, die nicht über schulnahe Sportanlagen verfügen)

Turn- und Sporthalle		Aufwand in Minuten	Mittelwert in Minuten
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	15	
Grundschule Langgöns	Langgöns	12	
Grundschule Steinbach	Fernwald-Steinbach	15	
Lindenhofschule	Staufenberg-Mainzlar	20	
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	15	
Waldschule	Staufenberg-Daubringen	15	15

Sportaußen			
Anna-Freud-Schule	Lich	15	
Bunte Schule Lollar	Lollar	45	
Burgschule Großen-Linden	Linden Gr.-Linden	20	
Grundschule am Edelgarten Treis	Staufenberg-Treis	20	
Grundschule Biebertal	Biebertal	8	
Grundschule Hausen	Pohlheim-Hausen	15	
Grundschule Langgöns	Langgöns	12	
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	10	
Grundschule Steinbach	Fernwald-Steinbach	15	
Grundschule Wißmar	Wettenberg-Wißmar	30	
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	20	
Kirschbergschule	Reiskirchen	20	
Kleeblattgrundschule	Langgöns-Oberkleen	10	
Lindenhofschule	Staufenberg-Mainzlar	5	
Lückeback-Schule	Pohlheim-Garbenteich	15	
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	15	
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	20	
Willy-Brandt-Schule	Gießen	30	18

Hallenbad			
Anna-Freud-Schule	Lich	15	
Anne-Frank-Schule	Linden Gr.-Linden	15	
Bunte Schule Lollar	Lollar	45	
Burgschule Großen-Linden	Linden Gr.-Linden	15	
Clemens-Brentano-Europaschule	Lollar	20	
Clemens-Brentano-Europaschule AS Allendorf	Allendorf/Lumda	20	
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Lich	15	
Erich-Kästner-Schule	Lich	20	
Gallus-Schule	Grünberg	20	
Gesamtschule Hungen	Hungen	25	
Goetheschule	Buseck Großen-Buseck	20	
Grundschule am Edelgarten Treis	Staufenberg-Treis	10	
Grundschule Annerod	Fernwald-Annerod	15	
Grundschule Ettingshausen	Reiskirchen-Ettingshausen	15	
Grundschule Langgöns	Langgöns	30	
Grundschule Langsdorf	Lich-Langsdorf	10	
Grundschule Launsbach	Wettenberg-Launsbach	20	
Grundschule Rüdtingshausen	Rabenau-Rüdtingshausen	30	
Grundschule Steinbach	Fernwald-Steinbach	20	
Grundschule Wißmar	Wettenberg-Wißmar	20	
Jenaplanschule Hungen	Hungen-Obbornhofen	20	
Kirschbergschule	Reiskirchen	15	
Kleeblattgrundschule	Langgöns-Oberkleen	25	

Sportentwicklungskonzept für den Landkreis Gießen

Limesschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	10	
Lindenhofschule	Staufenberg-Mainzlar	5	
Lückeback-Schule	Pohlheim-Garbenteich	10	
Martin-Buber-Schule	Gießen	30	
Mittelpunktgrundschule	Hungen	25	
Rabenschule	Rabenau-Londorf	25	
Regenbogenschule Holzheim	Pohlheim-Holzheim	15	
Salzbödetal-Schule	Lollar-Salzböden	15	
Schule am Diebsturm	Grünberg	25	
Schule am Eulenturm	Allendorf/Lumda	20	
Theodor-Heuss-Schule	Laubach	15	
Theo-Koch-Schule	Grünberg	20	
Waldschule	Staufenberg-Daubringen	10	
Wiesengrundschule	Linden-Leihgestern	15	
Wilhelm-Leuschner-Schule	Heuchelheim	15	
Willi-Ziegler-Schule	Hungen-Villingen	15	
Willy-Brandt-Schule	Gießen		19

Anhang 4: Schulen ohne ausreichende Sportanlagenkapazitäten (Selbsteinschätzung der Schulen)

Sporthallen

aktuell

Gallus-Schule
Grundschule Hausen
Grundschule Langgöns
Kirschbergschule
Martin-Buber-Schule
Schule am Diebsturm
Waldschule
Willy-Brandt-Schule

perspektivisch

Anne-Frank-Schule
Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Erich-Kästner-Schule
Gallus-Schule
Grundschule Hausen
Grundschule Langgöns
Kirschbergschule
Martin-Buber-Schule
Schule am Diebsturm
Waldschule
Willy-Brandt-Schule

Sportplätze

aktuell

Adolf-Reichwein-Schule
Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Gesamtschule Hungen
Goetheschule
Grundschule Wißmar
Martin-Buber-Schule
Theodor-Heuss-Schule
Waldschule
Willy-Brandt-Schule

perspektivisch

Adolf-Reichwein-Schule
Dietrich-Bonhoeffer-Schule
Erich-Kästner-Schule
Gesamtschule Hungen
Goetheschule
Grundschule am Keltentor
Grundschule Langsdorf
Grundschule Wißmar
Kirschbergschule
Martin-Buber-Schule
Waldschule
Willy-Brandt-Schule

Hallenbad

aktuell

Anne-Frank-Schule
Clemens-Brentano-Europaschule
Clemens-Brentano-Europaschule AS Allendorf
Gesamtschule Hungen
Grundschule Langgöns
Martin-Buber-Schule
Schule am Diebsturm
Theo-Koch-Schule
Willy-Brandt-Schule

perspektivisch

Anne-Frank-Schule
Burgschule Großen-Linden
Clemens-Brentano-Europaschule
Erich-Kästner-Schule
Gesamtschule Hungen
Grundschule Langgöns
Theo-Koch-Schule
Waldschule
Willy-Brandt-Schule

Anhang 5: Übersicht über die angerechneten Hallen für den Pflichtsportunterricht

Name	Name Detail	Ort	Bezirk	Sozialraum	Hallenart	Nettosportfläche gesamt	AE fak- tisch
Karl-Zeiss-Sporthalle	Lochermühlsweg	Langgöns	1	1	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	800	3
Karl-Zeiss-Sporthalle	Lochermühlsweg	Langgöns	1	1	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	420	1
Weidig-Sporthalle Oberkleen	Pfingstweide	Langgöns-Oberkleen	1	1	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	800	2
Anne-Frank-Schule	Schillerstraße	Linden-Gr. Linden	2	1	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	1.050	2
TV Halle Linden	Ludwigstraße	Linden-Gr.-Linden	2	1	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Volkhalle Linden-Leihgestern	Gießener Straße	Linden-Leihgestern	2	1	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Stadthalle Linden	Konrad-Adenauer-Straße	Linden-Stadtzentrum	2	1	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)		3
Limesschule Grundschule Watzenborn	Pestalozzistraße	Pohlheim	3	1	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	640	1
Adolf-Reichwein-Schule	Fortweg	Pohlheim	3	1	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	945	3
Sport-u. Kulturhalle Garbenteich	Fröbelstraße	Pohlheim-Garbent.	3	1	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Bürgerhaus Hausen	Parkstr.	Pohlheim-Hausen	3	1	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Regenbogenschule Grundschule Holzheim	Bettenberg	Pohlheim-Holzheim	3	1	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	1.072	1
Gesamtschule Hungen (Turnhalle)	Friedensstraße	Hungen	4	2	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	596	1
Gesamtschule Hungen (Gymnastikhalle)	Friedensstraße	Hungen	4	2	10 Gymnastikraum	126	1
Sporthalle Hungen		Hungen	4	2	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)		3
Stadthalle Hungen	Am Grasse	Hungen	4	2	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.200	3
Mehrzweckhalle Inheiden	Zum Sportplatz	Hungen-Inheiden	4	2	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	396	1
Dorfgemeinschaftshaus Obbornhofen	Hexenweg	Hungen-O.hofen	4	2	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	194	1
Bürgerhaus Villingen	Bärrhofstr.	Hungen-Villingen	4	2	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	334	1
Erich-Kästner-Schule	Erich-Kästner-Straße	Lich	5	2	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	711	1
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Kirchhofgasse	Lich	5	2	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.283	3
Dorfgemeinschaftshaus Langsdorf		Lich	5	2	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Grundschule am Diebsturm	Schulstraße	Grünberg	6	3	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	393	1
Theo-Koch-Schule (Turnhalle)	Struppisstraße	Grünberg	6	3	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	591	1
Theo-Koch-Schule (Sporthalle)	Struppisstraße	Grünberg	6	3	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.281	3
Theo-Koch-Schule (Gymnastikraum)	Struppisstraße	Grünberg	6	3	10 Gymnastikraum	128	1
Mehrzweckhalle Queckborn	Licher Straße	Grünberg	6	3	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	281	1
Sport- und Kulturhalle Stangenrod	Wilhelmshöhe	Grünberg-	6	3	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	338	1
Sport- und Kulturhalle Laubach	Felix-Klipstein-Weg	Laubach	7	3	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.283	3
Theodor-Heuss-Schule	Schmelzweg	Laubach	7	3	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	213	1
Clemens-Brentano-Europaschule Standort Al- lendorf/Lumda	Am Kinnwald	Allendorf (Lumda)	8	4	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	544	1
Schule am Eulenturm	Schulstraße	Allendorf (Lumda)	8	4	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	399	1
Bunte Schule Lollar	Schur	Lollar	9	4	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	640	1
Sporthalle Süd	Im Bodden	Lollar	9	4	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	990	3
Clemens-Brentano-Europaschule (Sporthalle)	Ostendstraße	Lollar	9	4	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	881	2
Clemens-Brentano-Europaschule (Gymnastikhalle)	Ostendstraße	Lollar	9	4	10 Gymnastikraum	131	1
Mehrzweckhalle Odenhausen	Weihersstraße	Lollar-Odenhausen	9	4	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	228	1
Lumdatahalle	Eichweg	Rabenau-Londorf	10	4	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	872	3
Sport- und Kulturhalle Rüddinghausen	Wermertshäuser Str.	Rabenau-R.hausen	10	4	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	288	1

Waldschule Grundschule Daubringen	An der Waldschule	Staufenberg	11	4	10 Gymnastikraum	122	1
Stadthalle Staufenberg	Porstendorfer Str.	Staufenberg	11	4	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)		3
Sport- und Kulturhalle Treis	Am Edelgarten	Staufenberg	11	4	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Gesamtschule Busecker Tal (Turnhalle)	Grüner Weg	Buseck	12	5	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	559	1
Gesamtschule Busecker Tal (Sporthalle)	Grüner Weg	Buseck	12	5	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.094	3
Harbig-Halle Alten-Buseck	Rudolf-Harbig-Straße	Buseck	12	5	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	800	3
Willy-Czech-Halle Buseck-Beuern	Neue Straße	Buseck	12	5	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	800	3
Turnhalle Gr.-Buseck	Wilhelmstraße	Buseck	12	5	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	243	1
Fernwaldhalle	Oppenröder Str.	Fernwald-Steinbach	13	5	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.270	3
Turnhalle Annerod	Hinter der Platte	Fernwald-Annerod	13	5	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	606	1
Kirschbergschule	Kirschbergstraße	Reiskirchen	14	5	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	285	1
Sporthalle Reiskirchen	Grünberger Str.	Reiskirchen	14	5	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)		3
Sport- und Kulturhalle Ettingshausen	Zum Hardtwald	Reiskirchen- Ehausen	14	5	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Sporthalle Biebertal	Fellingshäuser Str.	Biebertal	15	6	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)		3
Georg-Kerschensteiner-Schule	An der neuen Schule	Biebertal	15	6	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	948	2
Mehrzweckhalle Fellingshausen	Rodheimer Straße	Biebertal-F.hausen	15	6	01 Einzelhalle (bis 15x27m)		1
Wilhelm-Leuschner-Schule	Bahnstraße	Heuchelheim	16	6	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	369	1
Grundschule Krofdorf-Gleiberg	Burgstraße	Wettenberg	17	6	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	384	1
Bürgerhaus Launsbach	Volpertstriesch	Wettenberg	17	6	01 Einzelhalle (bis 15x27m)	288	1
Gesamtschule Gleiberger Land	Schaal	Wettenberg	17	6	03 Dreifachhalle (27x45m, 3teilbar)	1.279	3
Sporthalle Wißmar	Hainerweg	Wettenberg	17	6	02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	800	2
Martin Buber-Schule	Carl-Franz-Straße	Gießen	18		01 Einzelhalle (bis 15x27m)	182	1
Turnhalle Willy-Brandt-Schule (Landkreis Gießen)	Carl-Franz-Straße	Gießen	18		02 Zweifachhalle (22x44m, 2teilbar)	657	2

Anhang 6: Berechnung des aktuellen Bedarfs

Schule	Schulform	Stadt	Bezirk	Sozialraum	Anzahl Sportgruppen	Anzahl Stunden Pflicht-sportunterricht nach Bildungsplan	Anzahl Stunden IST	zzgl. Reserve / Disposition (10% pauschal)	Summe Pflicht	Wöchentliche Unterrichts-dauer (Pflicht)	Bedarf AE Einzelhalle Pflicht	Anzahl Stunden freiwillig (AG+Ganztag) IST	Anzahl Stunden freiwillig (AG+Ganztag) WUNSCH	zzgl. Reserve / Disposition (10% pauschal)	Summe freiwillig	Wöchentliche Unterrichts-dauer (freiwillig+)	Bedarf AE Einzelhalle freiwillig	Bedarf gesamt
Adolf-Reichwein-Schule	Gesamtschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	15	1	27	63	54	6,3	69,3	40	1,7	16		1,6	17,6	20	0,9	2,6
Anne-Frank-Schule	Gesamtschule	Linden - Großen-Linden	12	1	35	82	82	8,2	90,2	45	2,0	5		0,5	5,5	20	0,3	2,3
Burgschule Großen-Linden	Grundschule	Linden - Großen-Linden	12	1	11	39	39	3,9	42,9	30	1,4	10		1	11	20	0,6	1,4
Grundschule Hausen	Grundschule	Pohlheim-Hausen	15	1	4	12	12	1,2	13,2	30	0,4	0	4	0,4	4,4	20	0,2	0,4
Grundschule Langgöns	Grundschule	Langgöns	9	1	12	36	36	3,6	39,6	30	1,3	6		0,6	6,6	15	0,4	1,3
Kleeblattgrundschule	Grundschule	Langgöns-Oberkleen	9	1	8	24	24	2,4	26,4	29	0,9			0	0	20	0,0	0,9
Limesschule	Grundschule	Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	15	1	13	39	36	3,9	42,9	30	1,4	2		0,2	2,2	20	0,1	1,4
Lückebach-Schule	Grundschule	Pohlheim-Garbenteich	15	1	8	24	24	2,4	26,4	30	0,9	22	6	2,8	30,8	20	1,5	1,5
Regenbogenschule	Grundschule	Pohlheim-Holzheim	15	1	11	33	33	3,3	36,3	26	1,4	3		0,3	3,3	20	0,2	1,4
Wiesengrundschule	Grundschule	Linden - Leihgestern	12	1	12	36	36	3,6	39,6	29	1,4	11	2	1,3	14,3	20	0,7	1,4
Anna-Freud-Schule *	Förderschule	Lich	13	2	8	24	k.A.	2,4	26,4	30	0,9	6		0,6	6,6	9	0,7	0,9
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Gesamtschule	Lich	13	2	33	89	89	8,9	97,9	40	2,4	32	22	5,4	59,4	20	3,0	5,4
Erich-Kästner-Schule	Grundschule	Lich	13	2	16	48	48	4,8	52,8	30	1,8	4		0,4	4,4	10	0,4	1,8
Gesamtschule Hungen	Gesamtschule	Hungen	8	2	45	95	115	9,5	104,5	46	2,3	22		2,2	24,2	20	1,2	3,5
Grundschule Hungen-Inheiden**	Grundschule	Hungen-Inheiden	8	2	4	12	k.A.	1,2	13,2	30	0,4			0	0	20	0,0	0,4
Grundschule Langsdorf	Grundschule	Lich-Langsdorf	13	2	8	24	24	2,4	26,4	30	0,9	0		0	0	20	0,0	0,9
Jenaplanschule Hungen	Grundschule	Hungen-Obbornhofen	8	2	12	36	36	3,6	39,6	30	1,3	4		0,4	4,4	20	0,2	1,3
Mittelpunktgrundschule	Grundschule	Hungen	8	2	12	36	24	3,6	39,6	30	1,3	2		0,2	2,2	20	0,1	1,3
Willi-Ziegler-Schule	Förderschule	Hungen-Villingen	8	2	4	12	12	1,2	13,2	28	0,5	4	0	0,4	4,4	20	0,2	0,5
Friedrich-Magnus-Gesamtschule	Gesamtschule	Laubach	11	3	27	61	54	6,1	67,1	34	2,0	16	2	1,8	19,8	20	1,0	2,0
Gallus-Schule	Förderschule	Grünberg	6	3	11	22	22	2,2	24,2	29	0,8	10	4	1,4	15,4	9	1,7	1,7
Grundschule Sonnenberg	Grundschule	Grünberg-Stangenrod	6	3	6	18	18	1,8	19,8	29	0,7	10	0	1	11	16	0,7	0,7
Schule am Diebsturm	Grundschule	Grünberg	6	3	17	48	54	4,8	52,8	30	1,8	12	0	1,2	13,2	20	0,7	1,8
Theodor-Heuss-Schule	Grundschule	Laubach	11	3	12	36	36	3,6	39,6	30	1,3	0	0	0	0	20	0,0	1,3
Theo-Koch-Schule	Gesamtschule	Grünberg	6	3	61	136	143	13,6	149,6	52	2,9	16	8	2,4	26,4	20	1,3	4,2
Bunte Schule Lollar	Grundschule	Lollar	14	4	15	45	45	4,5	49,5	30	1,7	8		0,8	8,8	20	0,4	1,7
Clemens-Brentano-Europaschule Allendorf/Lumda	Gesamtschule	Allendorf/Lumda	1	4	14	28	28	2,8	30,8	42	0,7	6		0,6	6,6	20	0,3	1,1
Clemens-Brentano-Europaschule*	Gesamtschule	Lollar	14	4	56	168	k.A.	16,8	184,8	50	3,7	10		1	11	20	0,6	4,2
Goetheschule Staufenberg**	Grundschule	Staufenberg	18	4	5	15	k.A.	1,5	16,5	30	0,6			0	0	20	0,0	0,6
Grundschule Rüdtingshausen	Grundschule	Rabenau-Rüdtingshausen	17	4	3	9	9	0,9	9,9	30	0,3	4	0	0,4	4,4	10	0,4	0,4
Lindenhofschule	Grundschule	Staufenberg-Mainzlar	19	4	5	15	15	1,5	16,5	28	0,6	2	0	0,2	2,2	20	0,1	0,6
Rabenschule	Grundschule	Rabenau-Londorf	16	4	7	21	21	2,1	23,1	30	0,8	1		0,1	1,1	20	0,1	0,8
Salzbödetal-Schule *	Grundschule	Lollar-Salzböden	14	4	5	15	k.A.	1,5	16,5	30	0,6			0	0	20	0,0	0,6
Schule am Edelgarten Treis	Grundschule	Staufenberg-Treis	19	4	4	12	12	1,2	13,2	25	0,5			0	0	20	0,0	0,5
Schule am Eulenturm	Grundschule	Allendorf/Lumda	1	4	8	24	24	2,4	26,4	30	0,9	5		0,5	5,5	20	0,3	0,9
Waldschule	Grundschule	Staufenberg-Dauringen	19	4	4	12	12	1,2	13,2	30	0,4	4		0,4	4,4	20	0,2	0,4
Gesamtschule Busecker Tal**	Gesamtschule	Buseck - Großen-Buseck	12	5	36	108	k.A.	10,8	118,8	50	2,4			0	0	20	0,0	2,4
Goetheschule Großen-Buseck	Grundschule	Buseck - Großen-Buseck	3	5	10	30	30	3	33	30	1,1		4	0,4	4,4	20	0,2	1,1
Grundschule Annerod	Grundschule	Fernwald/Annerod	4	5	5	15	15	1,5	16,5	30	0,6	6		0,6	6,6	20	0,3	0,6
Grundschule Beuern**	Grundschule	Buseck - Beuern	3	5	7	21	k.A.	2,1	23,1	30	0,8			0	0	20	0,0	0,8
Grundschule Ettingshausen	Grundschule	Reiskirchen-Ettingshausen	18	5	4	12	12	1,2	13,2	29	0,5	6		0,6	6,6	20	0,3	0,5
Grundschule Steinbach	Grundschule	Fernwald-Steinbach	4	5	8	24	24	2,4	26,4	28	0,9	20	0	2	22	20	1,1	1,1
Höfburgschule**	Grundschule	Buseck - Alten-Buseck	3	5	6	18	k.A.	1,8	19,8	30	0,7			0	0	20	0,0	0,7
Kirschbergschule	Grundschule	Reiskirchen	18	5	13	39	39	3,9	42,9	30	1,4	5	7	1,2	13,2	20	0,7	1,4

Georg-Kerschensteiner-Schule*	Förderschule	Biebertal-Rodheim-Bieber	2	6	6	18	k.A.	1,8	19,8	30	0,7				0	0	20	0,0		0,7
Gesamtschule Gleiberger Land**	Gesamtschule	Wettenberg-Launsbach	20	6	19	57	k.A.	5,7	62,7	40	1,6				0	0	20	0,0		1,6
Grundschule am Keltentor	Grundschule	Biebertal-Fellingshausen	2	6	5	15	k.A.	1,5	16,5	30	0,6		0		0	0	20	0,0		0,6
Grundschule Biebertal	Grundschule	Biebertal-Rodheim	2	6	9	27	27	2,7	29,7	30	1,0		12		0	0	20	0,6		1,0
Grundschule Krofdorf-Gleiberg**	Grundschule	Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg	20	6	9	27	k.A.	2,7	29,7	30	1,0				0	0	20	0,0		1,0
Grundschule Launsbach	Grundschule	Wettenberg-Launsbach	20	6	5	15	15	1,5	16,5	28	0,6		3	0	0,3	3,3	20	0,2		0,6
Grundschule Wißmar	Grundschule	Wettenberg-Wißmar	20	6	8	24	24	2,4	26,4	30	0,9				0	0	20	0,0		0,9
Wilhelm-Leuschner-Schule	Grundschule	Heuchelheim	7	6	18	54	36	5,4	59,4	30	2,0		8		0,8	8,8	15	0,6		2,0
Martin-Buber-Schule	Förderschule	Gießen	5		24	50	50	5	55	38	1,4		7	0	0,7	7,7	20	0,4		1,8
Willy-Brandt-Schule	Berufliche Schule	Gießen	5		33	99	52	9,9	108,9	50	2,2		0	0	0	0	20	0,0		2,2
Bedarf AE Einzelhalle						2102	1541				65,0							23,0		74,7

* die Schule hat unvollständige Angaben gemacht, daher sind die Angaben auf Grundlage der Klassenzahlen geschätzt

** die Schule hat keinen Fragebogen abgegeben, daher sind die Angaben auf Grundlage der Klassenzahlen geschätzt

Anhang 7: Sozialräume

Sozialraum I: Langgöns, Linden, Pohlheim

Sozialraum II: Hungen, Lich

Sozialraum III: Grünberg, Laubach

Sozialraum IV: Allendorf, Lollar, Rabenau, Staufenberg

Sozialraum V: Buseck, Fernwald, Reiskirchen

Sozialraum VI: Biebental, Heuchelheim, Wettenberg

Sozialraum GIE: Martin-Buber-Schule, Willy-Brandt-Schule

Anhang 8: Bilanzierung des Bedarfs an Hallen für den Schulsport

Sozialraum I

Schule	Bedarf in AE		
Adolf-Reichwein-Schule			2,6
Anne-Frank-Schule			2,3
Burgschule Großen-Linden			1,4
Grundschule Hausen			0,4
Grundschule Langgöns			1,3
Kleeblattgrundschule			0,9
Limesschule			1,4
Lückebach-Schule			1,5
Regenbogenschule			1,4
Wiesengrundschule			1,4
SUMME			14,7
	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Bestand Hallen			
Karl-Zeiss-Sporthalle	800	3	2,0
Karl-Zeiss-Sporthalle	420	1	1,0
Weidig-Sporthalle Oberkleen	800	2	2,0
Anne-Frank-Schule	1050	2	2,6
TV Halle Linden		1	0,0
Volkhalle Linden-Leihgestern		1	0,0
Stadthalle Linden		3	0,0
Limesschule Grundschule Watzenborn	640	1	1,6
Adolf-Reichwein-Schule	945	3	2,3
Sport-u.Kulturhalle Garbenteich		1	0,0
Bürgerhaus Hausen		1	0,0
	1072	1	2,6
Regenbogenschule Grundschule Holzheim			
SUMME		20	14,1
		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bilanz Stadtbezirk			
Bedarf Schulen		14,7	14,7
Bestand		20	14,1
SUMME		5,3	-0,6

PROGNOSE

Schule	Bedarf in AE		
Adolf-Reichwein-Schule			3,2
Anne-Frank-Schule			2,7
Burgschule Großen-Linden			1,8
Grundschule Hausen			0,6
Grundschule Langgöns			1,3
Kleeblattgrundschule			1,0
Limesschule			1,9
Lückebach-Schule			1,5
Regenbogenschule			1,5
Wiesengrundschule			1,4
SUMME			16,8
	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Bestand Hallen			
Karl-Zeiss-Sporthalle	800	3	2,0
Karl-Zeiss-Sporthalle	420	1	1,0
Weidig-Sporthalle Oberkleen	800	2	2,0
Anne-Frank-Schule	1050	2	2,6
TV Halle Linden	0	1	0,0
Volkhalle Linden-Leihgestern	0	1	0,0
Stadthalle Linden	0	3	0,0
Limesschule Grundschule Watzenborn	640	1	1,6
Adolf-Reichwein-Schule	945	3	2,3
Sport-u.Kulturhalle Garbenteich	0	1	0,0
Bürgerhaus Hausen	0	1	0,0
Regenbogenschule Grundschule Holzheim	1072	1	2,6
SUMME		20	14,1
		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bilanz Stadtbezirk			
Bedarf Schulen		16,8	16,8
Bestand		20	14,1
SUMME		3,2	-2,7

Sozialraum II:**Sozialraum II**

Schule	Bedarf in AE		
Anna-Freud-Schule *			0,9
Dietrich-Bonhoeffer-Schule			5,4
Erich-Kästner-Schule			1,8
Gesamtschule Hungen			3,5
Grundschule Hungen-Inheiden**			0,4
Grundschule Langsdorf			0,9
Jenaplanschule Hungen			1,3
Mittelpunktgrundschule			1,3
Willi-Ziegler-Schule			0,5
SUMME			16,0
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Gesamtschule Hungen (Turnhalle)	596	1	1,5
Gesamtschule Hungen (Gymnastikhalle)	126	1	0,3
Sporthalle Hungen		3	3,0
Stadthalle Hungen	1200	3	3,0
Mehrzweckhalle Inheiden	396	1	1,0
Dorfgemeinschaftshaus Obbornhofen	194	1	0,5
Bürgerhaus Villingen	334	1	0,8
Erich-Kästner-Schule	711	1	1,8
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	1283	3	3,2
Dorfgemeinschaftshaus Langsdorf		1	0,0
SUMME		16	14,9
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		16,0	16,0
Bestand		16	14,9
SUMME		0,0	-1,1

PROGNOSE

Schule	Bedarf in AE		
Anna-Freud-Schule *			0,9
Dietrich-Bonhoeffer-Schule			6,0
Erich-Kästner-Schule			2,2
Gesamtschule Hungen			4,3
Grundschule Hungen-Inheiden**			0,4
Grundschule Langsdorf			0,9
Jenaplanschule Hungen			0,4
Mittelpunktgrundschule			1,4
Willi-Ziegler-Schule			0,5
SUMME			17,1
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Gesamtschule Hungen (Turnhalle)	596	1	1,5
Gesamtschule Hungen (Gymnastikhalle)	126	1	0,3
Sporthalle Hungen	0	3	3,0
Stadthalle Hungen	1200	3	3,0
Mehrzweckhalle Inheiden	396	1	1,0
Dorfgemeinschaftshaus Obbornhofen	194	1	0,5
Bürgerhaus Villingen	334	1	0,8
Erich-Kästner-Schule	711	1	1,8
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	1283	3	3,2
Dorfgemeinschaftshaus Langsdorf	0	1	0,0
SUMME		16	14,9
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		17,1	17,1
Bestand		16	14,9
SUMME		-1,1	-2,2

Sozialraum III

Schule	Bedarf in AE		
Friedrich-Magnus-Gesamtschule			2,0
Gallus-Schule			1,7
Grundschule Sonnenberg			0,7
Schule am Diebsturm			1,8
Theodor-Heuss-Schule			1,3
Theo-Koch-Schule			4,2
SUMME			11,6
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Grundschule am Diebsturm	393	1	1,0
Theo-Koch-Schule (Turnhalle)	591	1	1,5
Theo-Koch-Schule (Sporthalle)	1281	3	3,2
Theo-Koch-Schule (Gymnastikraum)	128	1	0,3
Mehrzweckhalle Queckborn	281	1	0,7
Sport- und Kulturhalle Stangenrod	338	1	0,8
Sport- und Kulturhalle Laubach	1283	3	3,2
Theodor-Heuss-Schule	213	1	0,5
SUMME		12	11,1
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		11,6	11,6
Bestand		12	11,1
SUMME		0,4	-0,5

PROGNOSE

Schule	Bedarf in AE		
Friedrich-Magnus-Gesamtschule			2,7
Gallus-Schule			1,7
Grundschule Sonnenberg			2,1
Schule am Diebsturm			0,9
Theodor-Heuss-Schule			1,4
Theo-Koch-Schule			5,3
SUMME			14,1
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Grundschule am Diebsturm	393	1	1,0
Theo-Koch-Schule (Turnhalle)	591	1	1,5
Theo-Koch-Schule (Sporthalle)	1281	3	3,2
Theo-Koch-Schule (Gymnastikraum)	128	1	0,3
Mehrzweckhalle Queckborn	281	1	0,7
Sport- und Kulturhalle Stangenrod	338	1	0,8
Sport- und Kulturhalle Laubach	1283	3	3,2
Theodor-Heuss-Schule	213	1	0,5
SUMME		12	11,1
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		14,1	14,1
Bestand		12	11,1
SUMME		-2,1	-3,0

Sozialraum IV

Schule	Bedarf in AE		
Bunte Schule Lollar			1,7
Clemens-Brentano-Europaschule Allendorf/Lumda			1,1
Clemens-Brentano-Europaschule*			4,2
Goetheschule Staufenberg**			0,6
Grundschule Rüdtingshausen			0,4
Lindhofschule			0,6
			0,0
Rabenschule			0,8
Salzbödetal-Schule *			0,6
Schule am Edelgarten Treis			0,5
Schule am Eulenturm			0,9
Waldschule			0,4
SUMME			11,7
	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Bestand Hallen			
Clemens-Brentano-Europaschule Standort Allendorf/Lumda	544	1	1,3
Schule am Eulenturm	399	1	1,0
Bunte Schule Lollar	640	1	1,6
Sporthalle Süd	990	3	2,4
Clemens-Brentano-Europaschule (Sporthalle)	881	2	2,2
Clemens-Brentano-Europaschule (Gymnastikhalle)	131	1	0,3
Mehrzweckhalle Odenhausen	228	1	0,6
Lumdatahalle	872	3	2,2
Sport- und Kulturhalle Rüdtingshausen	288	1	0,7
Waldschule	122	1	0,3
Stadhalle Staufenberg		3	0,0
Sport- und Kulturhalle Treis		1	0,0
SUMME		19	12,6
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		11,7	11,7
Bestand		19	12,6
SUMME		7,3	0,9

PROGNOSE

Schule	Bedarf in AE		
Bunte Schule Lollar			2,1
Clemens-Brentano-Europaschule Allendorf/Lumda			1,4
Clemens-Brentano-Europaschule*			4,2
Goetheschule Staufenberg**			0,0
Grundschule Rüdtingshausen			0,4
Lindhofschule ***			0,0
Neue Grundschule Staufenberg***			1,3
Rabenschule			0,9
Salzbödetal-Schule *			0,4
Schule am Edelgarten Treis			0,7
Schule am Eulenturm			0,9
Waldschule ***			0,0
SUMME			12,3
	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Bestand Hallen			
Clemens-Brentano-Europaschule Standort Allendorf/Lumda	544	1	1,3
Schule am Eulenturm	399	1	1,0
Bunte Schule Lollar	640	1	1,6
Sporthalle Süd	990	3	2,4
Clemens-Brentano-Europaschule (Sporthalle)	881	2	2,2
Clemens-Brentano-Europaschule (Gymnastikhalle)	131	1	0,3
Mehrzweckhalle Odenhausen	228	1	0,6
Lumdatahalle	872	3	2,2
Sport- und Kulturhalle Rüdtingshausen	288	1	0,7
Waldschule	122	1	0,3
Stadhalle Staufenberg	0	3	0,0
Sport- und Kulturhalle Treis	0	1	0,0
SUMME		19	12,6
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		12,3	12,3
Bestand		19	12,6
SUMME		6,7	0,3

Sozialraum V

Schule	Bedarf in AE		
Gesamtschule Busecker Tal**			2,4
Goetheschule Großen-Buseck			1,1
Grundschule Annerod			0,6
Grundschule Beuern**			0,8
Grundschule Ettingshausen			0,5
Grundschule Steinbach			1,1
Hofburgschule**			0,7
Kirschbergschule			1,4
SUMME			8,4
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Gesamtschule Busecker Tal (Turnhalle)	559	1	1,4
Gesamtschule Busecker Tal (Sporthalle)	1094	3	2,7
Harbig-Halle Alten-Buseck	800	3	2,0
Willy-Czech-Halle Buseck-Beuern	800	3	2,0
Turnhalle Gr.-Buseck	243	1	0,6
Fernwaldhalle	1270	3	3,1
Turnhalle Annerod	606	1	1,5
Kirschbergschule	285	1	0,7
Sporthalle Reiskirchen		3	0,0
Sport- und Kulturhalle Ettingshausen		1	0,0
SUMME		20	14,0
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		8,4	8,4
Bestand		20	14,0
SUMME		11,6	5,6

PROGNOSE

Schule	Bedarf in AE		
Gesamtschule Busecker Tal**			2,6
Goetheschule Großen-Buseck			1,3
Grundschule Annerod			0,7
Grundschule Beuern**			0,8
Grundschule Ettingshausen			0,6
Grundschule Steinbach			1,1
Hofburgschule**			1,0
Kirschbergschule			1,4
SUMME			9,4
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Gesamtschule Busecker Tal (Turnhalle)	559	1	1,4
Gesamtschule Busecker Tal (Sporthalle)	1094	3	2,7
Harbig-Halle Alten-Buseck	800	3	2,0
Willy-Czech-Halle Buseck-Beuern	800	3	2,0
Turnhalle Gr.-Buseck	243	1	0,6
Fernwaldhalle	1270	3	3,1
Turnhalle Annerod	606	1	1,5
Kirschbergschule	285	1	0,7
Sporthalle Reiskirchen	0	3	0,0
Sport- und Kulturhalle Ettingshausen	0	1	0,0
SUMME		20	14,0
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch
Bedarf Schulen		9,4	9,4
Bestand		20	14,0
SUMME		10,6	4,6

Sozialraum VI

Schule	Bedarf in AE		
Georg-Kerschensteiner-Schule*			0,7
Gesamtschule Gleiberger Land**			1,6
Grundschule am Keltentor			0,6
Grundschule Biebertal			1,0
Grundschule Krofdorf-Gleiberg**			1,0
Grundschule Launsbach			0,6
Grundschule Wißmar			0,9
Wilhelm-Leuschner-Schule			2,0
SUMME			8,2
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Sporthalle Biebertal		3	0,0
Georg-Kerschensteiner-Schule	948	2	2,3
Mehrzweckhalle Fellingshausen		1	0,0
Wilhelm-Leuschner-Schule	369	1	0,9
Grundschule Krofdorf-Gleiberg	384	1	0,9
Bürgerhaus Launsbach	288	1	0,7
Gesamtschule Gleiberger Land	1279	3	3,2
Sporthalle Wißmar	800	2	2,0
SUMME		14	10,0
Bilanz Stadtbezirk	Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch	
Bedarf Schulen	8,2	8,2	
Bestand	14	10,0	
SUMME	5,8	1,8	

PROGNOSE

Schule	Bedarf in AE		
Georg-Kerschensteiner-Schule*			0,0
Gesamtschule Gleiberger Land**			1,5
Grundschule am Keltentor			0,9
Grundschule Biebertal			1,2
Grundschule Krofdorf-Gleiberg**			1,0
Grundschule Launsbach			0,6
Grundschule Wißmar			1,0
Wilhelm-Leuschner-Schule			1,2
SUMME			7,4
Bestand Hallen	Größe in qm	Anzahl AE faktisch	Anzahl AE rechnerisch
Sporthalle Biebertal	0	3	0,0
Georg-Kerschensteiner-Schule	948	2	2,3
Mehrzweckhalle Fellingshausen	0	1	0,0
Wilhelm-Leuschner-Schule	369	1	0,9
Grundschule Krofdorf-Gleiberg	384	1	0,9
Bürgerhaus Launsbach	288	1	0,7
Gesamtschule Gleiberger Land	1279	3	3,2
Sporthalle Wißmar	800	2	2,0
SUMME		14	10,0
Bilanz Stadtbezirk	Bilanz faktisch	Bilanz rechnerisch	
Bedarf Schulen	7,4	7,4	
Bestand	14	10,0	
SUMME	6,6	2,6	

Sozialraum GIE

Schule		Bedarf in AE	
Martin-Buber-Schule			1,8
Willy-Brandt-Schule			2,2
SUMME			4,0
Bestand Hallen		Größe in qm	Anzahl AE
			faktisch
			rechnerisch
Martin Buber-Schule	182	1	0,4
Turnhalle Willy-Brandt-Schule (Landkreis Gießen)	657	2	1,6
SUMME		3	2,1
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak-	Bilanz rech-
		tisch	nerisch
Bedarf Schulen		4,0	4,0
Bestand		3	2,1
SUMME		-1,0	-1,9

PROGNOSE

Schule		Bedarf in AE	
Martin-Buber-Schule			2,5
Willy-Brandt-Schule			2,2
SUMME			4,6
Bestand Hallen		Größe in qm	Anzahl AE
			faktisch
			rechnerisch
Martin Buber-Schule	182	1	0,4
Turnhalle Willy-Brandt-Schule (Landkreis Gießen)	657	2	1,6
SUMME		3	2,1
Bilanz Stadtbezirk		Bilanz fak-	Bilanz rech-
		tisch	nerisch
Bedarf Schulen		4,6	4,6
Bestand		3	2,1
SUMME		-1,6	-2,5

Zusammenfassung der Zustandserfassung Sporthalle Grundschule am Eulenturm, Allendorf Lda.



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1986 ist die Sporthalle der Schule am Eulenturm in Allendorf/Lumda, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 32 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 2 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Bautechnisch zeigt sich die Turnhalle der Schule am Eulenturm in einem, dem Gebäudealter entsprechend, guten Allgemeinzustand.

Insgesamt befinden sich die Gewerke Heizung, Lüftung und Gebäudeautomation in einem desolaten Zustand und müssen ausgetauscht werden. Bei dem Gewerk Sanitär kann im Rahmen der Wartung und dem Austausch der Kittfugen wieder ein guter und gebrauchsfähiger Zustand erreicht werden.

Zusammenfassung der Zustandserfassung Sporthalle Grundschule am Eulenturm, Allendorf Lda.

Bewertung

Das Gebäude befindet sich größtenteils in einem **guten** Unterhaltungszustand.

Im Rahmen der Ortsbegehung konnten keine überdurchschnittlichen Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Im Wesentlichen handelt es sich bei den vorgefundenen Mängeln um übliche Abnutzungen die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen. Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Verformung und Feuchteintrag der Deckenbekleidungen in den Sanitärbereichen

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes kann langfristig eine Sanierung angeraten werden. Akuter Handlungsbedarf ist aus unserer Sicht aber nicht zwingend.

Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,0
Mittelwert KG 400	3,4
Gesamtwert	2,7
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	743.600,00 €

Zusammenfassung der Bestandsermittlung Sporthalle der Gesamtschule Lumdatal, Allendorf Lda



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1967 ist die Sporthalle, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 51 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 21 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider. Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Gesamtschule Lumdatal in einem, dem Gebäudealter entsprechend, mangelhaften Allgemeinzustand.

Über allgemeine Modernisierungsmaßnahmen sämtlicher Bauteile hinaus, sind Sanierungen augenscheinlich primär am Dach erforderlich. Hier zeigt sich eine Rissbildung, deren Ursache bei der Ortsbegehung nicht identifiziert werden konnte. Zur Klärung empfehlen wir eine bautechnische Untersuchung. Es ist nicht auszuschließen, dass eine Gefährdung vorliegt. Desweiteren schlagen wir vor, eine Untersuchung auf Schimmelpilz durch eine Fachfirma vornehmen zu lassen. Insbesondere hinter den Sockelleisten und dem Prallschutz in der Halle konnten Hinweise auf Schimmel gefunden werden.

Auf der Halle ist eine solarthermische Anlage verbaut, die bei der Brauchwassererwärmung unterstützt. Die gesamte Technikzentrale mit Wassererwärmer ist saniert und auf dem aktuellen Stand der Technik. Ebenso wurde in der Sporthalle eine Deckenstrahlheizung neu verbaut. Alle Sanitärobjekte und Heizkörper sowie die Abluftventilatoren in den Funktionsbereichen sind zu erneuern.

Zusammenfassung der Bestandsermittlung Sporthalle der Gesamtschule Lumdatal, Allendorf Lda

Bewertung

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes, kann eine Sanierung angeraten werden. Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,2
Mittelwert KG 400	2,6
Gesamtwert	2,4
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	862.500,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle der Grund- und Förderschule Biebertal



Erläuterung zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1968 ist die Sporthalle der Grundschule Biebertal in, mit Stand vom Juli 2018, gegenwärtig 48 Jahre in Betrieb. Seit einer umfangreichen Sanierung im Jahr 2006 ist die Halle seit 12 Jahren in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt.

Das Gebäude befindet sich insgesamt in einem sehr guten Zustand. Wir raten zur Überprüfung der Kellerwandabdichtung. Hier sollten die Ursachen des Schimmelbefalls behoben werden. Des Weiteren sollten die Risse auf dem Mauerwerk untersucht werden, um eine Beeinträchtigung des Tragverhaltens auszuschließen.

Die Anschlüsse der Lichtkuppeln sollten auf Ihre Dichtigkeit hin überprüft werden. Geringe Verschleiß- und Abnutzungserscheinungen sind speziell in den Duschräumen zu sehen. Bei der nächsten Sanierung sollte die Treppe mit einer Absturzsicherung von $h=1,10$ m ausgestattet werden.

Hinsichtlich der TGA befindet sich die Gesamtschule in Biebertal in einem guten Zustand. Im Zuge der Sanierung im Jahr 2006, wurde das Gebäude an die aktuellen Vorschriften und Anforderungen angepasst und die Wärmeversorgung umgestellt bzw. erneuert. Insgesamt ist die Funktionsfähigkeit der Technik gewährleistet und zeitgemäß, lediglich die Funktionsfähigkeit der Blitzschutzanlage scheint nicht gewährleistet.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle der Grund- und Förderschule Biebental

Bewertung

Das Gebäude befindet sich insgesamt in einem **guten** Unterhaltungszustand.

Im Rahmen der Ortsbegehung konnten keine überdurchschnittlichen Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Im Wesentlichen handelt es sich bei den vorgefundenen Mängeln um übliche Abnutzungen die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen. Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Eindringen von Niederschlagswasser in die Technik und Lagerräume des Untergeschosses bei starken Regenereignissen
- Rissbildung zwischen Außenwand /-stütze und Unterzug (Raum 017 Windfang)

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes besteht kein akuter Bedarf für eine Sanierung. Im Zuge kommender Sanierungsarbeiten sind Wärmeschutzmaßnahmen sowie eine barrierefreie Nutzungsmöglichkeit zu empfehlen. Die Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	1,4
Mittelwert KG 400	1,2
Gesamtwert	1,3
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	738.300,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Gesamtschule Busecker Tal, Buseck



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1972 ist die Sporthalle der Gesamtschule Busecker Tal in Buseck, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 46 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 16 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der der Gesamtschule Busecker Tal in einem, dem Gebäudealter entsprechend, guten Allgemeinzustand.

Die Sporthalle zeichnet sich durch eine alte, aber überwiegend funktionsfähige TGA aus. Der größte Sanierungsbedarf besteht im Bereich der Sanitärbereiche und der Gebäudeautomation. Bei den übrigen Gewerken kann durch kleinere Instandsetzungsmaßnahmen die Funktionsfähigkeit wiederhergestellt werden.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Gesamtschule Busecker Tal, Buseck

Bewertung

Das Gebäude befindet sich größtenteils in einem **guten** Unterhaltungszustand. Im Rahmen der Ortsbegehung konnten keine überdurchschnittlichen Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Im Wesentlichen handelt es sich bei den vorgefundenen Mängeln um übliche Abnutzungen, die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen. Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Rissbildung im Flur des Eingangsbereichs
- Feuchteintrag der Deckenbekleidungen Flur des Eingangsbereichs
- Instandsetzung der Wandbekleidungen beider Hallen

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes kann langfristig eine Sanierung angeraten werden. Akuter Handlungsbedarf ist aus unserer Sicht aber nicht zwingend.

Die Hallen können im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	1,4
Mittelwert KG 400	1,4
Gesamtwert	1,4
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	1.029.000,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Willy-Brandt-Schule, Gießen



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1988 ist die Sporthalle, mit Stand vom August 2018, gegenwärtig ca. 30 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministeriums der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Das Erreichen der durchschnittlichen Nutzungsdauer spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider. Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Willy-Brandt-Schule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, befriedigenden Allgemeinzustand.

Es ist zu prüfen, ob das Dach auf eine Begrünung ausgerichtet ist oder ob die Pflanzen Schäden an der Gebäudesubstanz hervorrufen könnten.

Bei der Rissbildung an der Treppe sollte überprüft werden, ob es sich um einen Bruch des Bauteils handelt. Die Funktionalität der Fenster in der Halle sollte wiederhergestellt werden. Die Halle sollte auf Schimmel untersucht werden.

Die gesamte haustechnische Installation ist veraltet und entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.) und ist somit vollständig sanierungsbedürftig. Im Falle eines größeren Ausfalls an den technischen Anlagen ist eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr möglich! Insgesamt macht die Sporthalle einen schlecht erhaltenen Eindruck. Erläuterungen zur Garage flossen in die Kalkulation nicht mit ein.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Willy-Brandt-Schule, Gießen

Bewertung

Der augenscheinliche Gebäudezustand wird als **mittel** eingestuft. Es sind nur leichte Mängel an der Gebäudesubstanz sichtbar. Die Mängel liegen überwiegend im Aufgabenbereich üblicher Hausmeistertätigkeiten.

Die Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,3
Mittelwert KG 400	2,5
Gesamtwert	2,4
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	1.700.000,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Grundschule am Diebsturm, Grünberg



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1962 ist die Sporthalle der Schule am Diebsturm in Grünberg, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 56 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren¹ angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 26 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider. Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Schule am Diebsturm in einem, dem Gebäudealter entsprechend, mäßigem Allgemeinzustand.

Es sollte überprüft werden ob es sich bei den sichtbaren Rissen um Setzungsrisse handelt und ob die Standsicherheit gewährleistet ist.

- Die Dachabdichtung sollte geprüft und ggf. erneuert werden.
- Die Einhaltung der Brandschutz-Vorgaben sollte geprüft werden.
- Die Holztreppe sollte instandgesetzt werden.
- Die Ursache für die Wasserflecken sollte ermittelt werden.
- Oberflächen sollten partiell modernisiert werden.

Die gesamte technische Gebäudeausstattung ist veraltet und in der Funktionsfähigkeit stark eingeschränkt. Alle Gewerke sind sanierungsbedürftig inklusive der Gebäudeautomation. Ausnahme sind die WC-Anlagen, die bereits vor 4 Jahren saniert wurden. Die Lüftungsanlage hat mit fast 40jähriger Nutzung ihrem zu erwartenden Lebenszyklus deutlich überschritten.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Grundschule am Diebsturm, Grünberg

Bewertung

Trotz der überdurchschnittlich langen Nutzungsphase der Halle ist der Zustand als funktionsfähig zu bewerten. Obwohl die Halle nicht unter Denkmalschutz steht, kann die architektonische Qualität als wertvoll beurteilt werden. Ein Abbruch ist auch unter diesem Aspekt zu vermeiden.

Es besteht ein umfänglicher Sanierungsbedarf bei allen Bauteilen.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,3
Mittelwert KG 400	3,4
Gesamtwert	2,9
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	881.100,00 €
<hr/>	

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Theo-Koch-Schule, Grünberg



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1977 ist die Sporthalle, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 41 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministeriums der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 11 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Theo-Koch-Schule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, ausreichenden Allgemeinzustand.

Über allgemeine Modernisierungsmaßnahmen sämtlicher Bauteile hinaus, sind Sanierungen insbesondere an den Fenstern und Oberlichtern erforderlich. Hier zeigen sich z.T. erhebliche Schadensbilder und Trübungen der Glasflächen, deren Ursache bei der Ortsbegehung nicht eindeutig identifiziert werden konnten. Zur Klärung empfehlen wir eine bautechnische Untersuchung.

Die gesamte technische Gebäudeausstattung wurde erst vor wenigen Jahren erneuert und ist auf dem aktuellen Stand der Technik. Nach Aussagen des Hausmeisters ist die Funktionsfähigkeit vollständig gewährleistet.

Besonders ist das Verbauen der RAS-Anlage (Rauchansaugsystem) zu erwähnen. Bei dem Gewerk Gebäudeautomation wurden ebenso innovative Ansätze verfolgt. Eine Ausnahme von dem guten Zustand der TGA ergibt sich hinsichtlich des Blitzschutzes.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Theo-Koch-Schule, Grünberg

Bewertung

Das Gebäude befindet sich größtenteils in einem guten Unterhaltungszustand. Im Rahmen der Ortsbegehung konnten keine überdurchschnittlichen Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Im Wesentlichen handelt es sich bei den vorgefundenen Mängeln um übliche Abnutzungen, die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen. Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Außentüren und -fenster
- Dachfenster

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes kann langfristig eine Sanierung angeraten werden. Akuter Handlungsbedarf ist aus unserer Sicht aber nicht zwingend.

Die Hallen können im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	1,9
Mittelwert KG 400	1,4
Gesamtwert	1,7
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	1.708.700,00 €

Turn- und Gymnastikhalle Theo-Koch-Schule, Grünberg



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Die Standsicherheit des Gebäudes sollte geprüft werden. Mögliche gesundheitliche Auswirkungen von Schimmel sollte ausgeschlossen werden.

Der Sockelbereich sollte hinsichtlich der Gebäudeabdichtung überprüft werden.

Die gesamte Technische Gebäudeausstattung ist veraltet und in einem schlechten Zustand. Darüber hinaus ist teilweise die Funktionsfähigkeit nicht mehr gewährleistet. Die TGA muss in der Gesamtheit ausgetauscht werden. Kostenreduzierend wird sich auswirken, dass die Beleuchtungsanlagen der Turnhalle bereits ausgetauscht wurden.

Bewertung

Das Gebäude befindet sich in einem allgemein schlechten Unterhaltungszustand. Im Rahmen der Ortsbegehung konnten gravierende Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Die vorgefundenen Mängel übersteigen übliche Abnutzungen, die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen.

Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- erhebliche Rissbildungen in Außenwänden und Ringbalken
- Bauwerksabdichtung; insbesondere der Verbindungsgänge
- erhebliche, z.T. tiefschwarze Fleckenbildung im Bereich von Raumecken

Auf Grund des schlechten Gesamtzustandes des Gebäudes ist kurzfristig eine Komplettsanierung anzuraten, möglicherweise ein Ersatzbau.

Aus unserer Sicht besteht akuter Handlungsbedarf.

Turn- und Gymnastikhalle Theo-Koch-Schule, Grünberg

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300 3,0

Mittelwert KG 400 3,6

Gesamtwert 3,3

Gesamtsanierungskosten 1.325.700,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Wilhelm-Leuschner-Schule, Heuchelheim



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1964 ist die Sporthalle, mit Stand vom Dezember 2017, gegenwärtig 55 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministeriums der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 23 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Grundschule Heuchelheim, mutmaßlich auch aufgrund der zurückliegenden Sanierungsmaßnahmen, in einem, dem Gebäudealter entsprechend gutem Allgemeinzustand. Wir raten zu einer Sanierung des Nebenraum-Anbaus, worin sich der Geräteräume, Umkleideräume und Sanitärräume befinden.

Im Falle eines größeren Ausfalls an den technischen Anlagen ist eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr möglich! Insgesamt macht der Bereich einen gut erhaltenen Eindruck.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Wilhelm-Leuschner-Schule, Heuchelheim

Bewertung

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes kann eine Sanierung angeraten werden.

Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Die Sporthalle der Wilhelm-Leuschner-Schule in Heuchelheim ist im Jahr 1964 erbaut und in einem insgesamt stark sanierungsbedürftigen Zustand. Alle Gewerke der TGA sind in einem sehr schlechten Zustand mit erheblichen Mängeln und stark eingeschränkter Funktionsfähigkeit. Einzige Ausnahme sind die Fluchtwegleuchten und die Notbeleuchtung. Hier ist die Ausstattung der Schule augenscheinlich vor kurzem auf den aktuellen Stand der gesetzlichen Anforderungen gebracht worden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,8
Mittelwert KG 400	3,6
Gesamtwert	3,2
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	1.042.900,00 €

Zusammenfassung der Zustandserfassung Gymnastikhalle Gesamtschule Hungen



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1966 ist die Gymnastikhalle der Gesamtschule Hungen, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 52 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren¹ angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 22 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle in einem stark mangelhaften Zustand. Über allgemeine Modernisierungsmaßnahmen sämtlicher Bauteile hinaus, sollte das Bauwerk auf Schimmel untersucht werden. Zur Klärung empfehlen wir eine bauphysikalische Untersuchung. Die Rissbildungen an den tragenden Bauteilen sollten hinsichtlich der Standsicherheit überprüft werden. Die Abdichtung des Flachdaches sollte überprüft werden.

An der Gesamtschule Hungen wurde mittlerweile eine neue Sporthalle errichtet. Die alte Gymnastikhalle, die ursprünglich rückgebaut werden sollte, wird ggf. auf Grund von Engpässen weiter betrieben werden müssen.

Alle Gewerke der technischen Gebäudeausstattung in der Halle sind veraltet und stark in ihrer Funktion eingeschränkt.

Eine Sanierung der alten Sporthalle bedarf einer Ertüchtigung aller Gewerke.

Zusammenfassung der Zustandserfassung Gymnastikhalle Gesamtschule Hungen

Bewertung

Bevor eine mögliche Sanierung der alten Gymnastikhalle an der Gesamtschule Hungen in Betracht gezogen wird, sollte der tatsächliche Bedarf nach zusätzlichen Flächen untersucht werden. Ein Neubau einer Halle wurde in unmittelbarer Nähe errichtet. Sollte die neuerrichtete Halle für das gesamte Sportangebot ausreichen, ist eine umfängliche Sanierung der alten Sporthalle hinfällig.

Falls der Rohbau aus statischer Sicht unbedenklich ist, kann in dem Fall eine Untersuchung nach Umnutzungsmöglichkeiten erfolgen.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die baulichen Mängel eine Kernsanierung notwendig machen. Eine Nutzung ist derzeit mit hohem Energieverbrauch und Einschränkungen in der Behaglichkeit verbunden. Es besteht möglicherweise eine Gesundheitsgefährdung durch Schimmelpilz-Befall.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300 2,7
Mittelwert KG 400 3,5

Gesamtwert 3,1

Gesamtsanierungskosten Ersatzbau vorhanden

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Theodor-Heuss-Schule, Laubach



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1910 ist das Gebäude Turnhalle der Theodor-Heuss-Schule, mit Stand vom August 2018, gegenwärtig 108 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 78 Jahre hat im Fall der Theodor-Heuss-Schule vergleichsweise geringe Bedeutung für die Bewertung des baulichen und technischen Zustands des Gebäudes.

Das Gebäude war ursprünglich nicht für eine Nutzung als Sportstätte vorgesehen. Die Umnutzung dazu fand erst nach dem 2. Weltkrieg statt. Während die historische Fassade und das Erdgeschoss samt Turnhalle in einem sehr guten Zustand sind, sind die beiden oberen Geschosse, die zuletzt als Gymnastikraum und Wohnung genutzt wurden heute nicht mehr benutzbar. Die Decken sollten auf eine mögliche Einsturzgefährdung hin untersucht werden.

Die Technik der unter Denkmalschutz stehenden Sporthalle wurde erst kürzlich saniert. Es besteht in diesem Bereich keinerlei kostenwirksamer Handlungsbedarf.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Theodor-Heuss-Schule, Laubach

Bewertung

Die Turnhalle der Theodor-Heuss-Schule befindet sich in einem Gebäude von hohem kulturellem Wert. Wenn die Halle weiterhin als Sportstätte genutzt werden soll, kommt man nicht umhin auch die Obergeschosse zu sanieren. Die Decken machen einen akut einsturzgefährdeten Eindruck. Nach einer Beurteilung der Tragfähigkeit der Holzbauteile und der Decken sollten die Bauteile auf einen möglichen Schädlingsbefall hin untersucht werden. Das sollte zeitnah in Angriff genommen werden um eine Gefährdung bzw. Verbreitung auszuschließen. Der Nutzung der Turnhalle stünde dann nichts entgegen.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	1,8
Mittelwert KG 400	1,0
Gesamtwert	1,4
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	982.900,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Erich-Kästner-Schule, Lich



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit Errichtungsjahr 1970 ist die Sporthalle der Erich Kästner Schule mit Stand vom August 2018, gegenwärtig 48 Jahr im Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 18 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Erich-Kästner-Schule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, mangelhaften Allgemeinzustand.

Über allgemeine Modernisierungsmaßnahmen sämtlicher Bauteile hinaus, sind insbesondere auf die zerbrochenen Verglasungen hinzuweisen, die eine Gefährdung für Schüler darstellen. Neu eingebrachte Bauteile sollten auf hohen Vandalismus Resistenz Wert legen. Die Ursache für Wasserschäden sollte gefunden ggf. beseitigt werden.

Die gesamte haustechnische Installation ist veraltet und entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T) und somit vollständig sanierungsbedürftig. Im Falle eines größeren Ausfalls an den technischen Anlagen ist eine Ersatzbeschaffung nicht mehr möglich!

Insgesamt macht der haustechnische Bereich einen schlecht erhaltenen Eindruck. Ausnahme hiervon ist das neu installierte BHKW mit einem Gasbrennwertkessel in dem Erweiterungsbau.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Erich-Kästner-Schule, Lich

Bewertung

Augenscheinlich ist der bauliche Gesamtzustand des Gebäudes befriedigend. Die Nutzung ist jedoch mit einem hohen Energieaufwand verbunden. Wir empfehlen eine Gesamtsanierung.

Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,5
Mittelwert KG 400	3,1
Gesamtwert	2,8
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	1.166.100,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1977 ist die Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, mit Stand vom August 2018, gegenwärtig 41 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 11 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation der unsanierten Teile des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich der Gebäudeteil mit den Nebenräumen der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, guten Allgemeinzustand. Die Sporthalle wurde zum Zeitpunkt der Begehung saniert. Laufende Instandsetzungen werden im Bericht nicht berücksichtigt.

Instandsetzungsbedarf besteht im Anbau auf der Ostseite der Halle. Türen mit Asbest-Bestandteilen sollten ausgetauscht werden.

Die Spengler Arbeiten sollten überprüft werden. Insbesondere auf die Frage hin, ob Wasser auf den Stützenabdeckungen ablaufen kann und ob die Regenrinnen ausreichend dimensioniert sind.

Aktuell wird die Sporthalle in den Gewerken Heizung (Deckenstrahlheizung), Lüftung, Beleuchtung und Gebäudeautomation saniert. Die Sanierung der Sanitärbereiche in den Funktionsflächen wurde bereits vor wenigen Jahren durchgeführt.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich

Bewertung

Es gibt augenscheinliche deutliche Unterschiede zwischen dem Gebäudezustand der einzelnen Gebäudeteile:

Der Gebäudezustand der Halle selbst lässt sich nicht zuverlässig ermitteln, da sie zum Zeitpunkt der Begehung eingerüstet war. Es liegen keine Informationen vor, welche Maßnahmen im Detail vollzogen werden. Der westliche Anbau mit den Umkleiden ist in einem sehr guten Zustand. Abgesehen, von Beschädigungen, die im laufenden Betrieb nicht zu vermeiden sind, ist der Teil als neuwertig zusehen. Der Sanierungsbedarf ist hier gegeben.

Die Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres ohne Einschränkungen genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	1,6
Mittelwert KG 400	
<hr/>	
	Sanierung
Gesamtsanierungskosten	1.742.700,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Clemens-Brentano-Europa-Schule, Lollar



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1971 ist die Sporthalle der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar, mit Stand vom Juli 2018, gegenwärtig 47 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BeWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 17 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Clemens-Brentano-Europaschule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, durchschnittlichen Allgemeinzustand. Die sanitären Objekte sind teilweise auszutauschen, um eine insgesamt gute Funktionsfähigkeit und Optik zu erreichen. Die Warmwasserbereitung muss intensiv überarbeitet werden. Die Lüftungsanlagen, die Nieder- und Kleinspannungsanlagen sowie die gesamte Gebäudeautomation sind auszutauschen.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Clemens-Brentano-Europa-Schule, Lollar

Bewertung

Das Gebäude befindet sich größtenteils in einem, dem Gebäudealter entsprechend, **üblichen** Unterhaltungszustand. Im Rahmen der Ortsbegehung konnten nur vereinzelt überdurchschnittlichen Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Im Wesentlichen handelt es sich bei den vorgefundenen Mängeln um übliche Abnutzungen, die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen.

- Instandsetzung der Bodenflächen des Hallenbodens (Raum 003)
- Fleckenbildung im Bereich der Außenfenster; sowie Prüfung deren Funktionsfähigkeit
- Funktionsfähigkeit und Beschriftung sämtlicher Innentüren
- z.T. erhebliche Fleckenbildung im Bereich der Dachfenster

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes kann mittelfristig eine Sanierung angeraten werden. Akuter Handlungsbedarf ist aus unserer Sicht aber nicht zwingend.

Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Anmerkung

Das hier bewertete Gebäude setzt sich aus mehreren Gebäudeteilen zusammen. In diesem Bericht wurde nur das Gebäude 07 (Sportstätte) berücksichtigt. Das zugehörige Gebäude 08 - Hallenbad Lollar-Staufenberg - ist nicht Teil der Erfassung, da es nicht zu den kreiseigenen Gebäuden zählt. Im Falle einer Sanierungsabsicht ist die Berücksichtigung dieses Gebäudeteils aber unbedingt zu empfehlen.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,3
Mittelwert KG 400	3,5
Gesamtwert	2,9
<hr/>	
Gesamtkosten	2.007.700,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Grundschule Lollar



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Mit dem Errichtungsjahr 2002 ist die Sporthalle der Grundschule Lollar, mit Stand vom Juli 2018, gegenwärtig 16 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beileihungswertermittlungsverordnung (BeWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren¹ angesetzt.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Grundschule Lollar in einem, dem Gebäudealter entsprechend, guten Allgemeinzustand. Über allgemeine Modernisierungsmaßnahmen sämtlicher Bauteile hinaus, sind umfassende Sanierungsmaßnahmen augenscheinlich nicht erforderlich.

Wir empfehlen dennoch eine bautechnische Untersuchung der aufgenommenen Rissbildung in den Boden- und Deckenflächen, insbesondere im Bereich des Flures (Raum 015). Hinsichtlich der TGA ist ebenfalls ein insgesamt guter Zustand festzustellen. Kleinere Instandsetzungen in den unterschiedlichen Gewerken und einige Schönheitsreparaturen können sowohl die Funktionsfähigkeit als auch die Optik des Gebäudes wieder vollumfänglich herstellen.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Grundschule Lollar

Bewertung

Das 2002 errichtete Gebäude entspricht weitgehend den aktuellen technischen und funktionalen Anforderungen. Sanierungsmaßnahmen sind im Wesentlichen in Bezug auf eine energetische Sanierung in Betracht zu ziehen. Aus Nutzersicht sind in diesem Zusammenhang primär der sommerliche Wärmeschutz und die akustische Behaglichkeit zu berücksichtigen.

Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- bautechnische Untersuchung der vorgefundenen Rissbilder im Flur und den Umkleiden

Die Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	1,7
Mittelwert KG 400	1,3
Gesamtwert	1,5
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	1.566.400,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Limesschule_Pohlheim



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1963 ist die Sporthalle der Limesschule in Pohlheim, mit Stand vom Dezember 2017, gegenwärtig 55 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 25 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Limesschule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, befriedigenden Allgemeinzustand. Über allgemeine Modernisierungsmaßnahmen sämtlicher Bauteile hinaus, sind Sanierungen augenscheinlich primär an den Decken erforderlich. Hier zeigt sich eine Rissbildung, deren Ursache bei der Ortsbegehung nicht identifiziert werden konnte. Zur Klärung empfehlen wir eine bautechnische Untersuchung.

Aus den zur Verfügung gestellten Dokumenten und den Angaben des Hausmeisters geht hervor, dass die Nutzung der Zuschauergalerie der Turnhalle untersagt wurde, da der 2. bauliche Rettungsweg fehlt. Darüber hinaus ist der Zugang zum Keller im Erdgeschoss mit einer T-30Türe auszustatten.

Die gesamte haustechnische Installation ist 55 Jahre alt und entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.) und ist somit vollständig sanierungsbedürftig. Im Falle eines größeren Ausfalls an den technischen Anlagen ist eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr möglich! Insgesamt macht der Bereich einen gut erhaltenen Eindruck.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Limeschule_Pohlheim

Bewertung

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes, allerdings unter Berücksichtigung der stillgelegten Zuschauergalerie, kann eine Sanierung angeraten werden.

Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,1
Mittelwert KG 400	3,1
Gesamtwert	2,6
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	1.364.100,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1977 ist die Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim, mit Stand vom Dezember 2017, gegenwärtig 40 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 10 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule in einem schlechten Allgemeinzustand. Über oberflächliche Instandsetzungsmaßnahmen an den äußeren wie auch inneren Fassaden- und Wandflächen hinaus, sind substanzielle Sanierungen der Boden-, Decken- und Dachflächen, sowie der Außentüren und -fenster erforderlich.

Aus den Ergebnissen der Ortsbegehung und den Bewirtschafter Interviews ergibt sich der Bedarf an folgenden Sanierungsmaßnahmen:

- Erneuerung der vertikalen Bauwerksabdichtung unterhalb der Geländeoberkante und/oder die horizontale Abdichtung gegen drückendes und nicht drückendes (Stau-) Wasser.
- Überarbeitung und den Austausch der Profilglasfassade, sowie sämtlicher Außentüren und -fenster
- Austausch der Dachhaut; Wiederherstellung der Wasserdichtheit

Die gesamte haustechnische Installation ist 40 Jahre alt und entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T.) und ist somit vollständig

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim

sanierungsbedürftig. Im Falle eines größeren Ausfalls an den technischen Anlagen ist eine Ersatzteilbeschaffung nicht mehr möglich. Insgesamt macht der Bereich einen schlecht erhaltenen Eindruck.

Bewertung

Auf Grund des schlechten Gesamtzustandes des Gebäudes, insbesondere der problematischen Wiederbeschaffung der technischen Anlagen, wird eine Sanierung als unwirtschaftlich bewertet.

Wir empfehlen daher einen Ersatzbau vorzusehen.

Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300 2,6

Mittelwert KG 400 3,5

Gesamtwert 3,1

Gesamtsanierungskosten 1.817.500,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Regenbogenschule, Pohlheim



Erläuterungen zum Instandhaltungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1963 ist die Sporthalle der Regenbogenschule in Pohlheim, mit Stand vom August 2018, gegenwärtig 55 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 25 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Regenbogenschule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, ausreichenden Allgemeinzustand.

Es sind allgemeine Modernisierungsmaßnahmen an sämtlichen Bauteilen erforderlich. Um die Funktionalität des Gebäudes zu gewährleisten müssen behagliche Bedingungen hergestellt werden können. Gemäß DIN 18032-1 wird als Nutzungstemperatur für Sporthallen min. 17°C empfohlen. Da es sich bei der Regenbogenschule um eine Grundschule handelt, in der auch weniger bewegungsintensive Sportarten und Entspannungsübungen ausgeführt werden, sehen wir eine Mindesttemperatur von 20°C als notwendig an. Die Ursache, warum die Anforderung nicht immer erfüllbar ist, ist nicht geklärt. Eine Optimierung der Gebäudehülle, in Kombination mit einer neuen Technikanlage sollte überprüft werden.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Regenbogenschule, Pohlheim

Desweiteren liegt der Verdacht auf Schimmelbildung in der Turnhalle nahe. Eine Untersuchung von einer Fachfirma wird empfohlen, um die Ursachen für die schwarzen Verfärbungen zu ermitteln.

Der Zustand der gesamten Technischen Gebäudeausstattung entspricht in dieser Halle nicht mehr den anerkannten Regeln der Technik. Im Laufe der Jahre hat sich ein erheblicher Sanierungsstau ergeben, der nur durch entsprechende Erneuerung der Anlagen aufzulösen ist. Auch aus energetischer Sicht ist eine Sanierung der TGA dringend zu empfehlen

Bewertung

Auf Grund des Gesamtzustandes des Gebäudes, ist eine umfängliche Sanierung anzuraten.

Die alte Halle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,4
Mittelwert KG 400	3,4
Gesamtwert	2,9
<hr/>	
Gesamtkosten	596.200,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Kirschbergschule, Reiskirchen



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1963 ist die Sporthalle der Kirschbergschule in Reiskirchen, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 55 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 25 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Sporthalle der Kirschbergschule in einem, dem Gebäudealter entsprechend, schlechten Allgemeinzustand.

Die TGA in der Sporthalle der im Jahr 1963 errichteten Kirschbergschule in Reiskirchen ist stark sanierungsbedürftig. Alle Gewerke der technischen Gebäudeausrüstung einschließlich der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sind in ihrer Funktionsfähigkeit stark eingeschränkt oder mit erheblichen Mängeln behaftet. Die Duschen der Jungen z.B. sind nicht funktionsfähig, da die dezentralen Wassererwärmer nicht an das Wärmeverteilnetz angeschlossen sind.

Die Lüftungsanlage stammt noch aus dem Errichtungsjahr und eine Reinigung der Lüftungskanäle scheint Bauweisen bedingt nicht möglich.

Einzige Ausnahme sind die Sicherheits- und Fluchtwegleuchten und die Beleuchtungsanlage der Sporthalle, die erst kürzlich erneuert wurden.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Kirschbergschule, Reiskirchen

Bewertung

Das Gebäude befindet sich in einem allgemein **schlechten** Unterhaltungszustand.

Im Rahmen der Ortsbegehung konnten gravierende Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Die vorgefundenen Mängel übersteigen übliche Abnutzungen, die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen.

Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- erhebliche Rissbildungen in Außenwänden, Innenwänden und Decken
- erhebliche, z.T. tiefschwarze Fleckenbildung im Bereich der Fenster und Raumecken

Auf Grund des schlechten Gesamtzustandes des Gebäudes ist kurzfristig eine Komplettsanierung anzuraten, möglicherweise ein Ersatzbau.
Aus unserer Sicht besteht akuter Handlungsbedarf.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	3,3
Mittelwert KG 400	3,6
Gesamtwert	3,5
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	734.800,00 €

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Gesamtschule Gleiberger Land, Wettenberg



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1990 ist die Sporthalle, mit Stand vom August 2018, gegenwärtig ca. 28 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministeriums der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Das baldige Erreichen der durchschnittlichen Nutzungsdauer spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider. Insgesamt zeigt sich die Sporthalle in einem, dem Gebäudealter entsprechend, guten Allgemeinzustand.

An diversen Gebäudeteilen sind Spuren von Feuchteschäden sichtbar. Es ist unklar was die Ursache dafür war und ob sie behoben wurden. Zur Klärung empfehlen wir eine bautechnische Untersuchung.

Der Zustand des Gewerkes Sanitär der Sporthalle entspricht dem üblichen Abnutzungsgrad. Durch intensivere Wartung können aktuelle, kleinere Mängel behoben und zukünftige vermieden werden.

Besonderer Sanierungsbedarf besteht allerdings hinsichtlich der Gewerke Wärmeversorgung, Lufttechnische Anlagen, Starkstromanlagen und der Gebäudeautomation. Die Anlagen entsprechen nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Zusammenfassung der Zustandsermittlung Sporthalle Gesamtschule Gleiberger Land, Wettenberg

Bewertung

Der augenscheinliche Gebäudezustand wird als mittel eingestuft. Es sind nur leichte Mängel an der Gebäudesubstanz sichtbar. Die Mängel liegen überwiegend im Aufgabenbereich üblicher Hausmeistertätigkeiten.
Eine Sanierung scheint zum heutigen Zeitpunkt nicht notwendig zu sein.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	1,9
Mittelwert KG 400	2,4
Gesamtwert	2,2
<hr/>	
Gesamtsanierungskosten	2.121.200,00 €

Zusammenfassung der Bestandsermittlung Sporthalle Grundschule Krofdorf-Gleiberg, Wettberg



Erläuterungen zum Instandsetzungsbedarf

Bei einer Beurteilung des Instandsetzungsbedarfs ist zuvor die aktuelle Nutzungsdauer des Gebäudes zu berücksichtigen. Mit dem Errichtungsjahr 1958 ist die Sporthalle der Limeschule in Pohlheim, mit Stand vom September 2018, gegenwärtig 60 Jahre in Betrieb.

Basierend auf den Erfahrungssätzen für die Nutzungsdauer baulicher Anlagen der Beleihungswertermittlungsverordnung (BelWertV) des Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) werden für Freizeitimmobilien durchschnittliche Nutzungsdauern von 15 - 30 Jahren angesetzt. Die Überschreitung der durchschnittlichen Nutzungsdauer um derzeit 30 Jahre spiegelt sich in der baulichen und technischen Situation des zu bewertenden Gebäudes wider.

Insgesamt zeigt sich die Turnhalle der Grundschule Krofdorf-Gleiberg in einem, auch dem Gebäudealter entsprechenden, mangelhaftem Allgemeinzustand.

Modernisierungsmaßnahmen sind für sämtliche Bereiche und Bauteile zu empfehlen. Insbesondere in Bezug auf die ausgeprägte Fleckenbildung im Waschraum (Raum 001) des Untergeschosses ist eine Prüfung durch einen Sachverständigen dringend anzuraten. Weitere Aufmerksamkeit ist auf den erkennbaren Riss in der Decke des Waschraums zu legen, dessen Ursache bei der Ortsbegehung nicht identifiziert werden konnte. Zur Klärung empfehlen wir eine bautechnische Untersuchung.

Aus den zur Verfügung gestellten Dokumenten kann nicht eindeutig entnommen werden, inwieweit bei einer Weiternutzung des Gebäudes die vorhandene Zuschauergalerie mitgenutzt werden kann. Aus der ‚*Sondernutzung der Turnhalle; Az.: U/1701/15/0904; 17.07.2015*‘, geht hervor, dass die Zuschauergalerie für Veranstaltungen nicht genutzt werden darf. Die Sporthalle aus dem Jahr 1958 ist hinsichtlich der technischen Gebäudeausstattung umfassend sanierungsbedürftig.

Lediglich die Sanitärobjekte im Bereich der Lehrerumkleide wurden in den letzten Jahren ausgetauscht. Alle übrigen Gewerke sind umfassend zu sanieren.

Zusammenfassung der Bestandsermittlung Sporthalle Grundschule Krofdorf-Gleiberg, Wettenberg

Über die aktuellen Sanierungsvorhaben waren keine Informationen zu erhalten. Die Rohrführung in dem Umkleideraum der Schüler lässt darauf schließen, dass es für die Zukunft eine Nahwärmeversorgung aus dem Hauptgebäude der Schule geben wird. Sollte dies der Fall sein, reduzieren sich die Kosten für die Wärmeversorgungsanlage. Die Kalkulation beinhaltet das Gewerk Gebäudeautomation, welche aktuell nicht vorhanden ist.

Bewertung

Das Gebäude befindet sich größtenteils in einem **durchschnittlichen** Unterhaltungszustand. Im Rahmen der Ortsbegehung konnten gewöhnliche Unterhaltungsrückstände und Schäden festgestellt werden. Im Wesentlichen handelt es sich bei den vorgefundenen Mängeln um übliche Abnutzungen, die dem Gebäudealter und der Nutzung entsprechen, aber auch um Anzeichen mangelnder Entfeuchtung.

Zur dezidierten Nachverfolgung werden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Schadensbilder der Außenwände und äußeren Fassade
- starke Fleckenbildung am keramischen Fliesenbelag und den Putzflächen; insbesondere im Waschraum (Raum 001) des UG

Auf Grund des verwendbaren Gesamtzustandes des Gebäudes kann mittelfristig eine Sanierung angeraten werden.

Akuter Handlungsbedarf ist aus unserer Sicht aber nicht zwingend.

Die Turnhalle kann im derzeitigen Zustand bis auf weiteres genutzt werden.

Zustandsnoten

Mittelwert KG 300	2,4
Mittelwert KG 400	3,5
Gesamtwert	3,0

Gesamtsanierungskosten	808.500,00 €
-------------------------------	---------------------

Sportaußenanlagen an Grundschulen								
Schule	Art der Außensportanlage	Zustand	Mindestausstattung				Umsetzung am Standort	Alternativen
			50 m Sprintstrecke	Ausdauerstreckenormt	Weitsprunggrube	Multifunktionsfeld		
Allendorf/Lda.	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Rasensportplatz TSV Allendorf Laufbahn, Weitsprung ; Sportplatz SV Treis Beförderung notwendig
Rodheim-Bieber	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Gemeinde Biebertal Rasensportplatz mit Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn Hartplatz SKG Rodheim Bieber
Biebertal-Fellinghausen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Hartplatz TSV Fellinghausen Beförderung nach Rodheim notwendig
Buseck-Alten-Buseck	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Rasensportplatz TSG Alten-Buseck/ Leichtathletik Anlage mit Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Diskus, Hochsprung, Stabhochsprung
Buseck-Beuern	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	TSV Beuern, Hartplatz, Laufbahn, Weitsprung, Beach-Volleyball-Feld
Buseck-Großen Buseck	Soccerfeld		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Laufbahn und Weitsprung an der GS Busecker Tal, Rasensportplatz TSG Alten-Buseck/ Leichtathletik Anlage mit Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Diskus, Hochsprung, Stabhochsprung - Beförderung notwendig
Fernwald-Annerod	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	Neubau	in direkter Nähe Rasensportplatz des SV Annerod, im Rahmen des Neubaus entsteht eine 50m Bahn und eine Weitsprunggrube
Fernwald-Steinbach	Boulderwand		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Rasen- und Kunstrasenplatz FSV Fernwald, Laufbahn, Weitsprung, Kugelstoßen
Grünberg	Laufbahn	z. Zt. nicht genutzt - Baustelle	ja	keine	keine	keins	nicht möglich	TSV-Grünberg, Rasenplatz, Rundbahn, Weitsprung, Laufbahn - Beförderung notwendig
Grünberg-Stangenrod	Weitsprunganlage		keine	keine	ja	keins	nicht möglich	TSV-Grünberg, Rasenplatz, Rundbahn, Weitsprung, Laufbahn - Beförderung notwendig
Heuchelheim	Laufbahn Weitsprung	z. Zt nicht genutzt - Baustelle	ja	keine	ja	keins	nicht möglich	TSF Heuchelheim, Rasen- und Kunstrasenplatz Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Hochsprung, Stabhochsprung, Diskus, Kugel

Hungen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	TSV Hungen - in direkter Nähe Rasenplatz Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Kugelstoßen
Hungen-Inheiden	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Rasenplatz Alternative TSV Hungen - Beförderung notwendig
Hungen-Obbornhofen	Soccerfeld	gut	keine	keine	keine	keins	nicht möglich	SKV Fortuna Obbornhofen Rasenplatz Alternative TSV Hungen - Beförderung notwendig
Hungen-Villingen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	TSV 1911 Villingen Rasenplatz des Alternative TSV Hungen - Beförderung notwendig
Langgöns	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	in direkter Nähe Rasen- und Kunstrasenplatz TSV Langgöns, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
Langgöns-Oberkleen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Kunstrasenplatz des FC Cleeberg mit Sprunggrube, Sportgelände TSV Langgöns- Beförderung notwendig
Laubach	Weitsprunganlage	schlecht. Laufbahn rissig, Absprungbrett kaputt	ja	keine	ja	keins	Sanierung	Nahe kommunaler Halle und Hallenbad, Rasenplatz, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn Beförderung notwendig
	Laufbahn 50 m	schlecht; Boden rissig und wellig						
	Fußballfeld	Bodenbelag rissig						
Lich-Langsdorf	Soccerfeld	gut	keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Rasenplatz des TV Langsdorf Sportgelände Fasanerie (VfR Lich) Rundlaufbahn - Beförderung notwendig
Lich	Weitsprunganlage	schlecht	ja	keine	ja	keins	Sanierung	Rasenplatz Sportgelände Fasanerie (VfR Lich), Rundlaufbahn - Beförderung notwendig
	Mini-Fußballfeld	gut						
	Laufbahn	schlecht						
	Kletterwand	schlecht						
Linden-Gr.-Linden	Kleinsportfeld	Teerdecke mit erheblichen Mängeln	keine	keine	keine	eingeschränkt	Schulhof überplanen	Stadtzentrum, ca. 1 km, Kunstrasenplatz, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Hochsprung, Kugelstoßen
	Kletterwand	i. O.						
Linden-Leihgestern	Laufbahn	uneben (Wurzel)	keine	keine	ja	ja	Sanierung	Stadtzentrum, ca. 1 km, Kunstrasenplatz, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Hochsprung, Kugelstoßen
	Kleinsportfeld	i. O.						
	Weitsprunganlage	Sanierungsbedürftig						

Lollar	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Sportzentrum Lollar Süd, Rasen- und Kunstrasenplatz, Laufbahn, Rundbahn, Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Diskus, Kugel - Beförderung notwendig
Lollar Salzböden								Hartplatz SV Salzböden, Sportzentrum Lollar Süd, Rasen- und Kunstrasenplatz, Laufbahn, Rundbahn, Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Diskus, Kugel - Beförderung notwendig
Pohlheim-Garbenteich	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Sportanlage SV Garbenteich, ca. 1 km, Rasenplatz, Laufbahn, Weitsprung, Hochsprung
Pohlheim-Hausen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Sportfeld Neumühle: Rasen- und Hartplatz, Rundlaufbahn, Weitsprung, Hochsprung - Beförderung notwendig
Pohlheim-Holzheim	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	in direkter Nähe Hartplatz und Rasenplatz des FC Turabdin Babylon, Sprunggrube Alternativ Sportfeld Neumühle - Beförderung notwendig
Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	Weitsprunganlage	schlecht	ja	keine	ja	keins	im Rahmen des Neubaus	Sportfeld Neumühle: Rasen- und Hartplatz, Rundlaufbahn, Weitsprung, Hochsprung - Beförderung notwendig
	50m-Laufbahn	schlecht						
Rabenu-Londorf	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	Projekt Sanierung Sportgelände TSV Londorf	TSV Londorf 0,5 km, Rasenplatz, Rundbahn (schlechter Zustand), Weitsprung guter Zustand
Rabenu-Rüddingshausen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins		TSV Londorf, Rasenplatz, Rundbahn (schlechter Zustand), Weitsprung - Grünberg, Buseck Beförderung notwendig
Reiskirchen-Ettingshausen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Rasenplatz SV Ettingshausen ohne weitere Anlagen, Alternativ Sportgelände TSG Alten-Buseck - Alternativ Laubach - Beförderung notwendig
Reiskirchen	Weitsprunganlage	Absprungbalken (2x) marode Sand muss erneuert/aufgefüllt werden	keine	keine	ja	keins	nicht möglich	Sportanlage TSG Reiskirchen Kunstrasenplatz, 100m Laufbahn, Kleinfeld Rasenplatz, Sprunggrube, Wurfing Kugelstoßen
Staufenberg-Daubringen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	SV Daubringen Sportplatz Aktivpark Lumdatal - Beförderung notwendig

Staufenberg- Mainzlar	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Aktivpark Lumdatal 100 m Laufbahn, Sprunggrube, Rasenplatz, 2 Beach Felder, Eisstockbahnen, Motorikparcour & Sandfläche, funktionelle Fitnessgeräte, Calisthenics- Beförderung notwendig
Staufenberg - Goetheschule	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	Aktivpark Lumdatal 100 m Laufbahn, Sprunggrube, Rasenplatz, 2 Beach Felder, Eisstockbahnen, Motorikparcour & Sandfläche, funktionelle Fitnessgeräte, Calisthenics- Beförderung notwendig
Staufenberg - Treis	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	SV Treis Rasenplatz, Laufbahn, Sprunggrube
Wettenberg- Krofdorf- Gleiberg	Sportfeld		keine	keine	keine	ja	nicht möglich	GS GGL, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn - Beförderung notwendig
Wettenberg- Launsbach	Soccerfeld	neuwertig	keine	keine	keine	keins	nicht möglich	GS GGL, ,ca. 1 km, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
Wettenberg- Wißmar	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	nicht möglich	GS GGL, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn - Beförderung notwendig

Sportaußenanlagen an Förderschulen								
Schule	Art der Außensportanlage	Zustand	Mindestausstattung				Umsetzung am Standort	Alternativen
			50 m Sprintstrecke	Ausdauerstreckenormt	Weitsprunggrube	Multi-funktionsfeld		
Anna-Freud-Schule	Weitsprunganlage	schlecht	keine	keine	ja	keins; Mitnutzung EKS	Sanierung	Rasenplatz Sportgelände Fasanerie, Rundlaufbahn, schlechter Zustand - Beförderung notwendig
	Laufbahn	schlecht						
	Kletterwand	schlecht						
Gallus-Schule	Soccerfeld	in Ordnung	keine	keine	keine	ja	nicht nötig	in direkter Nähe, Sportgelände TSV Grünberg, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
	Kleinsportfeld	in Ordnung						
Georg-Kerschensteiner-Schule	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	entfällt	Gemeinde Biebertal Rasensportplatz mit Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
Martin-Buber-Schule	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	entfällt	besondere Sportangebote notwendig

Sportaußenanlagen an Berufsschulen								
Willy-Brandt-Schule	Schule im Umbau							Neuregelung nach Sanierung

Sportaußenanlagen an weiterführenden Schulen									
Schule	Art der Außenportanlage	Zustand	Mindestausstattung					Umsetzung am Standort	Alternativen
			100 m Sprintstrecke	Ausdauerstrucke ungenormt	Weit-sprung-grube	Multifunktionfeld	Rasen für Wurf-disziplinen		
CBES Allendorf	Kleinsportfeld		keine	keine	keine	ja	keinen	nicht möglich	Aktivpark Lumdatal, Sportzentrum Lollar Süd, Rasen- und Kunstrasenplatz, Laufbahn, Rundbahn, Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Diskus, Kugel - Beförderung notwendig
IGS Busecker Tal	Laufbahn	sehr gut	ja	keine	ja	keins	keinen	nicht möglich	Rasensportplatz TSG Alten-Buseck/ Leichtathletik Anlage mit Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Diskus, Hochsprung, Stabhochsprung - Beförderung notwendig
	Kletter-/Boulderwand	gut							
	Weitsprunganlage	gut							
TKS Grünberg	Soccerfeld	in Ordnung	keine	keine	keine	ja	keinen	nicht möglich	In direkter Nähe Sportgelände TSV Grünberg, Rasenplatz, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
	Kleinsportfeld	in Ordnung							
Gesamtschule Hungen	Fehlanzeige		keine	keine	keine	keins	keinen	nicht möglich	Sportgelände TSV Hungen, ca. 1 km, Rasenplatz, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
FMG Laubach	Top Rope Kletteranlage mit Vorstieg 2 Soccerfelder	Keine Mängel laut Prüfbericht	keine	keine	keine	keins	keinen	nicht möglich	In direkter Nähe städtische Sportanlagen - Hallenbad, Halle, Rasenplatz, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
DBS Lich	Multifunktionsfeld	neu	keine	keine	keine	ja	keinen	nicht möglich	Rasenplatz Sportgelände Fasanerie, Rundlaufbahn - Beförderung notwendig
AFS Linden	Kleinsportfeld	in Ordnung	keine	keine	ja	ja	keinen	Sanierung Weitsprunganlage	Stadtzentrum, ca. 1 km, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn, Hochsprung, Kugelstoßen
	Weitsprunganlage	nicht in Ordnung							
	Beachvolleyballfeld	nicht in Ordnung							
CBES Lollar	Beachvolleyballfeld		keine	keine	keine	keins	keinen	nicht möglich	Sportzentrum Süd, Rasen- und Kunstrasenplatz, Laufbahn, Rundbahn, Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Diskus, Kugel - Beförderung notwendig
	Soccerfeld in Planung								
ARS Pohlheim	Kleinsportfeld	neu	keine	keine	ja	ja	keinen	nicht möglich	Sportfeld Neumühle: Rasen- und Hartplatz, Rundlaufbahn, Weitsprung, Hochsprung - Beförderung notwendig
	Beachvolleyballfeld	neu							
	Weitsprunganlage	neu							
GGL Gleiberger Land	Kunstrasenplatz	sehr gut	ja	ja	ja	ja	keinen	nicht nötig	In direkter Anbindung, Laufbahn, Weitsprung, Rundbahn
	mit Laufbahn und								
	Weitsprunganlage								

Förderung Bewegungsmöglichkeiten auf Außengeländen 2018-2020

	Schulen	Art
2018	DBS Lich	Entwicklungsbaustein
	Grs Großen-Buseck	TT-Platte
	ARS Pohlheim	Sportfeld
	Grs Garbenteich	Nestschaukel inkl. Fallschutzplatten + Einbau Bodentrampolin inkl. Fallschutzplatten + Einbau Kletterwand inkl. Fallschutzplatten + Einbau
	GSL Allendorf	TT-Platten - rund und (rechteckig aus Rüdtingshausen)
	Gallusschule	Ballspielfläche
	Grs Leihgestern	Bewegungslandschaft
	Grs Mainzlar	Basketballanlage mit Mast, 2 Fahrzeuge
	Grs Lollar	Spaceball inkl. Fallschutzplatten, Montage+Herstellen Fallschutzbereich mit Unterbau Hangrutsche inkl. Neuen Einstiegspodest + Einbau
2019	CBES Lollar	partizipative Gestaltung des Schulhofs
	GGL Wettenberg	Bolzplatz Dreierkombination Reckstangen
	Grs Treis	Nestschaukel
	Grs Hausen	Klettergerüst (Berliner Seilfabrik, "Quadrifol")
	Limesschule Pohlheim	Spielkombination + Nestschaukel
	Grs Lollar	2 abnehmbare Basketballkörbe zweiter Sandkasten zweite Standschaukel (Nestschaukel)
	ARS Pohlheim	Hängemattenschaukel und Balancierbalken (Standort C)
	GS Hungen	Calisthenics Park
	Grs Holzheim	Spaceball-Klettergerüst L
	FMG Laubach	Nestschaukel
	Grs Londorf	Bodentrampolin, Schaukel
	Burgschule Linden	runde Tischtennisplatte
	Salzbödetalschule	Kletterfelsen
	2020	GrS Fellingshausen
GrS Oberkleen		Boulderwand, Basketballanlage
GrS Rüdtingshausen		Balancierschlange
GS DBS Lich		fahrbare Basketballanlage
GrS Reiskirchen		Materialkisten mit bewegungs aufforderndem Inhalt
GrS Lollar		Sonnensegel mit Alea Durchgang zum Spielplatz höhenverstellbare Basketballkörbe
GS ARS Pohlheim		Trimmzirkus
GS CBES Lollar		Reckstangenpark
GrS Stangenrod		Kletter- und Balacierkombi

Gesamtschulen

Clemens-Brentano-Europa-Schule, Allendorf

Die Schule hat einige Tischtennisplatten und ein Sportfeld. Es gibt keine Spiel- oder Klettergeräte.

Clemens-Brentano-Europa-Schule, Lollar

Vorhanden sind ein Beachvolleyballfeld und eine Bewegungslandschaft für die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Basketballkörbe sind in Benutzung, werden von den Nachbarn allerdings kritisch gesehen. Ein Soccer Court ist in Planung, ein Zuschuss des Landes ist genehmigt.

Gesamtschule Gleiberger Land, Wetttenberg

Es fehlen Spielgeräte für die jüngeren Jahrgänge. Ein Bolzplatz soll mit Toren und Linien eingezeichnet werden. Ebenso sind Tischtennisplatten vorhanden, bzw. beantragt. Mehrere kleine Maßnahmen sind im Förderprogramm genehmigt.

Gesamtschule Busecker Tal, Buseck

Der bauliche Zustand des Schulhofs ist gut. Allerdings fehlen Spielgeräte für die jüngeren Jahrgänge.

Anne-Frank-Schule, Linden

Es fehlen Spielgeräte für die jüngeren Jahrgänge.

Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim

Das Außensportfeld wurde eingeweiht. Eine Hängemattenschaukel und Balancierbalken sind geplant. Die Schule wünscht ein Großklettergerät für die jüngeren Schülerinnen und Schüler, außerdem eine „Street work out“ – Anlage

Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich

Ein Außensportfeld, das auch in den Pausen genutzt wird, wurde gebaut, eine flexible Basketballanlage dafür ist in Planung. Eine Kletterlandschaft ist vorhanden. Mehrere Tischtennisplatten sind vorhanden.

Gesamtschule Hungen

Es fehlen Spielgeräte für die jüngeren Jahrgänge.

Friedrich-Magnus-Gesamtschule, Laubach

Zwei Soccer-Courts wurden eingeweiht. Es fehlen Spielgeräte für die jüngeren Jahrgänge.

Theo-Koch-Schule, Grünberg

Ein Soccer-Court ist vorhanden. Ein großes Spiel- und Klettergerät ist vorhanden. Ein Großspielgerät ist genehmigt und soll im Rahmen der Schulhofsanierung errichtet werden.

Förderschulen

Martin-Buber-Schule, Gießen

Auf dem Schulhof sind ausreichend Bewegungsmöglichkeiten vorhanden. Hier handelt es sich teilweise um spezielle Spielmöglichkeiten für SuS mit Förderbedarf.

Gallusschule, Grünberg

Mehrere Kletter- und Spielgeräte mit Balanciermöglichkeiten und mehrere Kletterfelsen sind vorhanden.

Georg-Kerschensteiner-Schule, Biebertal

Die Schule läuft aus.

Anna-Freud-Schule, Lich

Es gibt einen gemeinsamen Schulhof mit der Erich-Kästner-Schule, Bewegungsmöglichkeiten s. dort. Eine Nestschaukel ist in einem Innenhof vorhanden. Die Entwicklung der Schülerzahlen ist zu beobachten.

Grundschulen

Kleeblattschule, Langgöns

Die Schule hat ausreichend Bewegungsmöglichkeiten, Klettergeräte sind vorhanden, ebenso Tischtennisplatten.

Grundschule Langgöns

Die Schule hat ausreichend Bewegungsmöglichkeiten. Ein Klettergerüst ist vorhanden. Nach Ende der KIP-Maßnahme wird ein Teil des Schulhofs neu angelegt.

Burgschule, Linden

Spielgeräte sind vorhanden.

Wiesengrundschule, Linden

Die Schulhofsanierung findet gerade statt.

Limesschule, Pohlheim

Im Rahmen des Neubaus ist die Ausstattung des Schulhofs (zweiter Bauabschnitt) mit Spielgeräten zu planen.

Lückebachschule, Pohlheim

Die Schulhofsanierung hat gerade stattgefunden, die Schule ist nun sehr gut ausgestattet.

Grundschule Hausen, Pohlheim

Der Schulhof ist relativ klein, es gibt aber Tischtennisplatten und Kleingeräte zur Bewegungsanregung.

Regenbogenschule Holzheim, Pohlheim

Es existieren diverse Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Auf dem Schulhof bestehen befestigte und Rasenflächen.

Grundschule Annerod, Fernwald

Im Rahmen der Neubaumaßnahme ist der Schulhof komplett zu überarbeiten und die Ausstattung des Schulhofs mit Spielgeräten zu planen.

Grundschule Steinbach, Fernwald

Die Schule ist gut ausgestattet, ein Niederseilklettergarten wurde genehmigt. Anschließend an den Schulhof besteht ein kleiner Spielplatz der Gemeinde, der von der Schule genutzt werden kann. Eine Boulderwand ist vorhanden.

Erich-Kästner-Schule, Lich

Zwei Kletter- und Spielgeräte sind vorhanden, ebenso eine großflächige Hügellandschaft zum Klettern und Bewegen. Ein Kleinsportfeld zum Fußballspielen in der Pause ist im Zuge des Neubaus angelegt worden, auch eine Tischtennisplatte.

Grundschule Langsdorf, Lich

Der Schulhof ist gut mit selbstgebauten Balancier- und Bewegungsmöglichkeiten ausgestattet. Es gibt eine Schaukel. Ein Soccerfeld ist vorhanden.

Mittelpunktschule Hungen

Zwei Kletter- und Spielgeräte und ein großes Piratenschiff sind vorhanden.

Jenaplanschule, Hungen

Ein Soccer-Court ist vorhanden. Ein Karussell, ein Sandbagger, ein Weidentunnel, eine Großwippe und ein Klettergerüst stehen zur Verfügung.

Grundschule Inheiden, Hungen

Eine Nestschaukel ist vorhanden.

Willi-Ziegler-Schule, Hungen

Der Schulhof ist mit Bewegungsmöglichkeiten auszustatten.

Theodor-Heuss-Schule, Laubach

Eine Boulderwand, Balancierbalken, ein großes Spiel- und Klettergerät und eine Tischtennisplatte sind vorhanden.

Schule am Diebsturm, Grünberg

Zurzeit Baustelle, auf dem Schulhof stehen zwei Pavillons für die Bauzeit. Nach Bauende Wiederherrichtung erforderlich.

Grundschule am Sonnenberg, Grünberg

Zwei Kletter- und Spielgeräte und Schaukel vorhanden. Ebenso eine Tischtennisplatte.

Grundschule Rüdtingshausen, Rabenau

Ein Kletter- und Spielgerät ist vorhanden, eine Balancierschlange genehmigt. Der Schulhof ist flächenmäßig begrenzt.

Rabenschule, Rabenau

Ein großes Klettergerät ist vorhanden.

Grundschule Allendorf

Es gibt eine Tischtennisplatte. Spiel- und Klettergeräte fehlen.

Grundschule Beuern, Buseck

Eine Boulderwand und ein Spiel- und Klettergerät sind vorhanden.

Goetheschule Buseck

Die Schulhofplanung wird durch den Elternverein gerade angegangen. Mittel dafür wurden genehmigt. Ein Soccer-Court ist vorhanden, ebenso einzelne Geräte.

Hofburgschule, Buseck

Ein Spiel- und Klettergerät ist vorhanden.

Schule am Edelgarten, Staufenberg

Der Schulhof wird komplett neu gestaltet, die Mittel dafür wurden genehmigt. Nach der Neugestaltung werden alle möglichen Bewegungsmöglichkeiten vorhanden sein.

Neue Schule Staufenberg

Im Zuge des Neubaus wird der Schulhof entsprechend ausgestattet.

Bunte Schule, Lollar

Es fehlen bis auf ein Klettergerät Bewegungsmöglichkeiten. Sie sind im Rahmen der Neubauten auf dem Hof nachzurüsten.

Grundschule Salzböden, Lollar

Die Schule hat ein Spiel- bzw. Klettergerät. Ein Kletterfelsen ist genehmigt.

Grundschule Wißmar, Wettenberg

Mehrere große Kletter- bzw. Spielgeräte sind vorhanden. Weiterhin gibt es eine Tischtennisplatte. Ein Spielfeld ist durch Linien markiert.

Grundschule Launsbach, Wettenberg

Neben der Grundschule ist ein Park mit Spiel- und Sportgeräten, die von der Schule genutzt werden können. Oberhalb der Kita befindet sich ein Bolzplatz, der von der Schule genutzt werden darf.

Grundschule Krofdorf-Gleiberg, Wettenberg

Es gibt ein Spiel- und Klettergerät, außerdem ein Kleinsportfeld z. B. für Fußball in den Pausen.

Grundschule Biebental

Kletter- und Spielgeräte sind vorhanden, auch ein Kleinsportfeld, das in der Pause genutzt werden kann.

Grundschule am Keltentor, Biebental

Tischtennisplatte, Kletter- und Spielgerät und Schaukel sind vorhanden.

Wilhelm-Leuschner-Schule, Heuchelheim

Die Schule befindet sich zurzeit im Umbau. Viele Flächen sind daher anderweitig genutzt. Nach Ende der Baumaßnahmen sind Neueinrichtungen der Außenanlagen erforderlich. Es sind Kletter- und Spielgeräte vorhanden, ebenso eine Tischtennisplatte.

Neben den in der Liste aufgeführten Bewegungsmöglichkeiten sind an den meisten Schulen noch Kleingeräte wie Seile, Hula-Hoop-Reifen, Bälle und Fahrgeräte vorhanden, die in den Pausen aber auch nachmittags zur Verfügung stehen.

Bedarf		
Gemeinde	Art des Bedarfs	
Staufenberg	<p>Sport- und Kulturhalle Treis Derzeit plant die Stadt Staufenberg die energetische Sanierung der Sport- und Kulturhalle in Treis, die u.a. auch von der Grundschule Treis für den Schulsport genutzt wird. Konkret plant die Stadt Staufenberg u.a. den Einbau eines Prallschutzes, der seit langem vom Landkreis Gießen gewünscht wird. Ferner prüft die Stadt den Bau einer Photovoltaikanlage auf das Dach der Halle. Der dort noch zu gewinnende Solarstrom könnte auch der unmittelbar benachbarten Grundschule geliefert werden. Ein zwischen dem Landkreis und der Stadt abgestimmtes Vorgehen bei der Umsetzung der geplanten Sanierung der Sport- und Kulturhalle Treis wäre aus Sicht der Stadt vorteilhaft.</p>	
Staufenberg	<p>Kunstrasenplatz in Staufenberg Weiter plant die Stadt Staufenberg den Bau eines Kunstrasenplatzes mit Tartanbahn und Sprunggrube in der unmittelbaren Nähe der neu entstehenden gemeinsamen Grundschule Staufenberg. Hier hat die Stadt als möglichen Standort den bereits vorhandenen Sportplatz an der Jahnstraße ins Auge gefasst. Der Fußweg zwischen dem Standort der neuen gemeinsamen Grundschule und diesem Sportplatz beträgt nur wenige Meter. Damit die neue gemeinsame Grundschule auch über eine in unmittelbarer Nähe befindliche Außensportanlage verfügen kann, hält die Stadt Staufenberg eine Beteiligung des Landkreises Gießen bei der Umsetzung dieser Maßnahme für zwingend geboten.</p>	
Staufenberg	<p>Neue Kleinsporthalle an der Stadthalle Staufenberg Schließlich ist bereits heute absehbar, dass die Stadthalle Staufenberg für die zukünftige Nutzung als Schulsporthalle der neuen gemeinsamen Grundschule und der Clemens-Brentano-Europaschule mit ihrem Standort Lollar nicht mehr ausreichend sein wird. Hier stellt sich die Stadt den Bau einer zweiten, deutlich kleineren Halle direkt neben der Stadthalle Staufenberg vor. Insoweit würde die Stadt Staufenberg eine gemeinsame Umsetzung dieses Projekts mit dem Landkreis Gießen sehr begrüßen.</p>	
Biebertal	<p>Für die Großsporthalle in Biebertal soll im kommenden Jahr ein energetisches Sanierungskonzept erstellt werden. Wir gehen von einer Umsetzung in 22/23 aus.</p>	
Wettenberg	<p>Daher haben wir großes Interesse an der gemeinsamen Entwicklung der Freifläche bei der Grundschule als Multifunktionsgelände für die Schülerinnen und Schüler während und nach des Schulbetriebes. Darüberhinausgehende Nutzungen, wie eine Boule-Bahn wären auch in unserem Sinn. Daher sollten wir bei dem Thema im Dialog bleiben. Die Gemeindevertretung Wettenberg hat ihre grundsätzliche Bereitschaft zur gemeinsamen Finanzierung bereits signalisiert.</p>	
Buseck	<p>Willy-Czech-Halle Beuern : 2021: Erneuerung Lüftungsanlage 2021/2022: Austausch der Hallenbeleuchtung auf LED (geplant)</p>	Gemeinde Buseck hat eigenen Sportstättenentwicklungsplan
Buseck	<p>Harbig-Halle Alten-Buseck 2021: Energetische Sanierung einer Teilfassade der Halle und Dachbereich Umkleide</p>	

Hungen	<p>Im Stadion Hungen stehen in den nächsten Jahren Investitionen an. Die Bewässerungsanlage des Sportplatzes ist schadhaft und muss erneuert werden. Langfristig könnte auch der Bau eines Kunstrasenplatzes in Frage kommen, wenn entsprechende Fördermöglichkeiten gegeben wären. Grundsätzlich muss die Laufbahn komplett erneuert werden. Die Flutlichtanlage sollte energetisch ertüchtigt werden.</p>
Hungen	<p>Bei den anderen Sportplätzen in den Stadtteilen Obbornhofen, Inheiden und Villingen, in denen es ebenfalls Nutzungen durch die Schulen gibt, sollten die Flutlichtanlagen umgerüstet werden. Diese Sportplätze sind von der Stadt Hungen an die jeweiligen Vereine verpachtet.</p>

Kein Bedarf

Gemeinde	Begründung
Pohlheim	<p>Planen im Moment keine Sanierung von Sportstätten, die vom Kreis genutzt werden. Sollte der Kreis bei seinen Sportstätten Sanierungen planen und auf besondere Bedürfnisse der Stadt Pohlheim eingehen, so sind wir auch bereit einen entsprechenden Kostenbeitrag zu zahlen.</p>
Fernwald	Nichts geplant. Kein Interesse an Beteiligung.
Lollar	Für die Sportstätten der Stadt Lollar stehen im kommenden Jahr keine größeren Sanierungsmaßnahmen an.
Heuchelheim	Wir haben keine Sportstätten in kommunaler Hand, welche von einer Schule genutzt wird, daher erübrigt sich eine gemeinsame Absprache.
Wettenberg	Kooperation und Abstimmung war immer gut und soll weiter gepflegt werden.
Lich	<p>Derzeit sind keine Sanierungen im Bereich der Sportstätten der Stadt Lich geplant Grundsätzlich sind wir auch dafür offen, gemeinsam an notwendige Sanierungen der Sportstätten des Kreises ranzugehen</p>
Laubach	Aktuell stehen keine Sanierungen an. Bzgl. einer Mitfinanzierung müsste man in Gespräch kommen
Allendorf	Es sind derzeit keine Sanierungen im Geltungsbereich der Stadt Allendorf (Lumda) geplant sowie angedachte Investitionen in Verbindung mit Sportstätten des Landkreises

